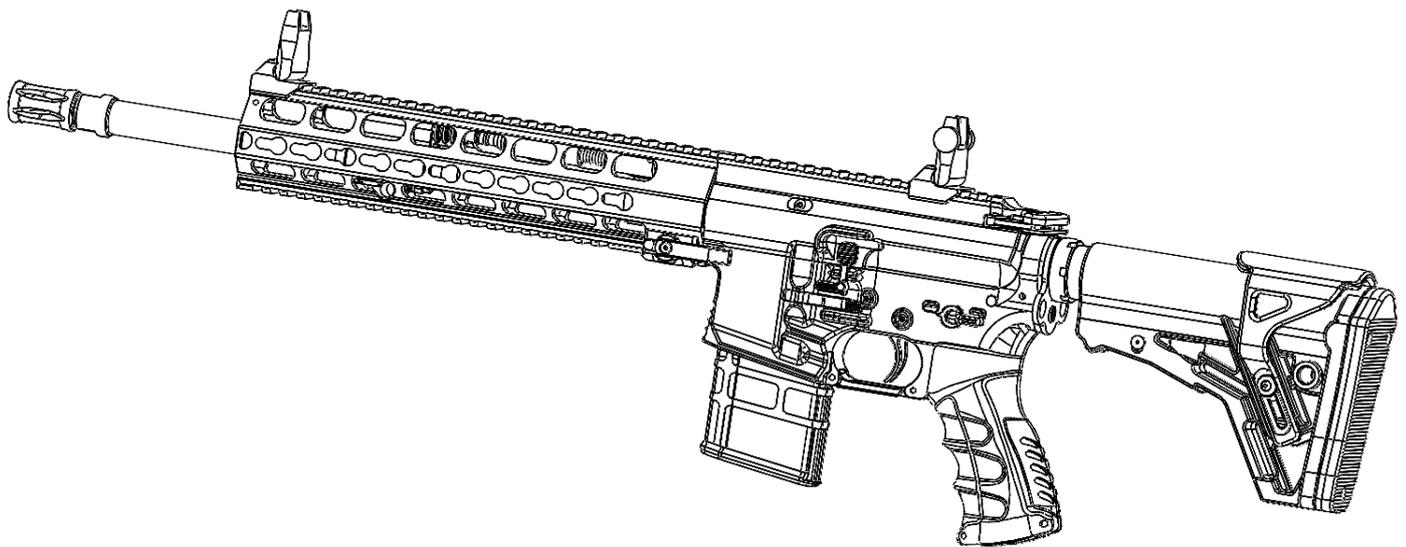


HAENEL ▶



SELBSTLADEBÜCHSE CR223-A2

BEDIENUNGSANLEITUNG USER MANUAL

C.G.HAENEL GmbH

Schützenstraße 26
D-98527 Suhl

Tel.: +49 (0) 3681/854-0
Fax: +49 (0) 3681/854-203
Email: info@cg-haenel.de
Internet: www.cg-haenel.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Allgemeines	4
1.1	Verwendung der Bedienungsanleitung	4
1.1.1	Allgemeines	4
1.1.2	Zeichenerklärung	4
1.2	Haftungsausschluss	4
1.3	Sicherheitsvorschriften	5
1.3.1	Sicherheitshinweise zum Umgang mit Feuerwaffen	5
1.4	Sicherung	6
1.5	Munition	6
2	Waffenbeschreibung und –handhabung	8
2.1	Allgemeine Beschreibung	8
2.2	Technische Daten	8
2.3	Hauptbaugruppen	9
2.4.	Detaillierte Beschreibung	9
2.4.1	Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb	9
2.4.2	Verschluss, vollständig	9
2.4.3	Handschutz	9
2.4.4	Gehäuseunterteil mit Schubschaft	9
2.4.5	Einstellen der Schulterstütze	9
2.4.6	Abnehmen der Schulterstütze	10
2.4.7	Anbringen der Schulterstütze	10
2.4.8	Bedienen des Abzugsbügels	10
2.4.9	Magazin	10
3	Handhabung	11
3.1	Sicherungshebel	11
3.2	Laden des Magazins	11
3.3	Laden des Gewehrs	12
3.3.1	Nachladen beim Schießen (Magazin ist nicht leer)	12
3.3.2	Nachladen beim Schießen (Magazin ist leer, Verschluss ist offen)	12
3.4	Schussabgabe	12
3.5	Entladen	14
3.6	Ladehemmung beheben	14
3.6.1	Fehler beim Schießen (kaltes Gewehr)	14
3.6.2	Fehler beim Schießen (heißes Gewehr)	14
3.6.3	Ladehemmung bei Zuführung	15
4	Zerlegen	16
4.1.	Die Trennung des oberen vom unteren Griffstück	16
4.2	Verschlussträger zerlegen	16
4.3	Auszieher zerlegen	16
4.4	Ausbau Handschutz	16
4.5	Schubstange und Gaskolben demontieren	17
4.6	Ausbau des Rückstoßdämpfers und der Schließfeder	17
5	Reinigung	18
5.1	Reinigung des Rohres	18
5.2	Reinigung des Patronenlagers	18
5.3	Reinigung des Verschlusskopfes	18
5.4	Reinigung des Verschlussträgers	19
5.5	Schließfeder und Puffergehäuse	19

5.6	Reinigung des Magazins	19
6	Wiedereinbau	19
6.1	Puffer und Schließfeder	19
6.2	Auszieher	20
6.3	Verschlusskopf und Verschlussträger	20
6.4	Wiedereinbau Gaskolben und Schubstange	20
6.5	Handschutz und obere Baugruppe	20
6.6	Verschlussträgerbaugruppe am oberen Gehäuse	21
6.7	Obere und untere Baugruppe wieder zusammensetzen	21
7	Funktionsprüfung	21
8	Schmierung	22
8.1	Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb	22
8.2	Verschlussträger, vollständig	22
8.3	Untere Griffstückbaugruppe	22
9	Präzision	22
10	Pflege und Reinigung der Waffe	23
10.1	Lagerung der Waffe	24
11	Garantie	24
11.1	Verpacken/Versenden der Waffe	24

1 Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.
Mit der Selbstladebüchse CR223 besitzen Sie eine funktionelle und präzise Waffe.

1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung

1.1.1 Allgemeines

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung der Waffe.
Die in dieser Anleitung beschriebenen Vorgängen und Hinweisen sind genau Folge zu leisten.

1.1.2 Zeichenerklärung

Symbol	Bedeutung
 GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
 WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
 VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden
	Ergänzende Information zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung dieser Anleitung.

1.2 Haftungsausschluss

Wir haften in keiner Weise für eine unsachgemäße oder fahrlässige Handhabung.

Ebenso haften wir in keiner Weise für ein Versagen der Waffe oder für Körperverletzungen oder Sachschäden, die ganz oder teilweise entstehen:

- 1) infolge verbrecherischen oder fahrlässigen Gebrauchs,
- 2) unsachgemäßer oder unvorsichtiger Handhabung (Gewaltanwendung),
- 3) jegliche Änderungen an der Waffe,
- 4) falscher, schadhafter, ungeeigneter, selbstgeladener oder wiederverwendeter Munition,
- 5) durch mangelhafte Pflege und Reinigung,
- 6) infolge anderer außerhalb unserer direkten oder unmittelbaren Kontrolle stehender Einflüsse.
- 7) auf Schussleistung der Waffe, wenn die Zielfernrohrmontage nicht fachgerecht ausgeführt wurde,
- 8) für durch den Kunden beigestellte Zieloptik, etc.

Unter keinen Umständen haften wir für Zufalls- oder Folgeschäden wie Sachschäden, Geschäfts-, Einkommens- oder Gewinnverlust.

Zur Ausführung der Garantieleistung ist die Waffe einer autorisierten Fachwerkstatt, einem Fachhändler zur weiteren Veranlassung oder dem Hersteller zu übergeben.

1.3 Sicherheitsvorschriften

Die nachfolgenden **Sicherheitsvorschriften** sind **sehr wichtig** und sind **unbedingt einzuhalten bzw. zu befolgen**.

1.3.1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Feuerwaffen

Wenn Sie, die mit dem Gebrauch von Feuerwaffen verbundenen Gefahren kennen und die hier beschriebenen Sicherheitsvorschriften beachten, ist beim Gebrauch Ihrer Feuerwaffe vollkommene Sicherheit gewährleistet.

Die Nichtbeachtung auch nur einer dieser Vorschriften kann schwerwiegende Verletzungen, nicht nur an Ihnen selbst, sondern auch anderer Personen zur Folge haben oder schwere Beschädigungen an der Waffe oder großen Sachschaden verursachen.

10 Sicherheitsgebote für Feuerwaffen

- 1.) Waffen sind immer so zu behandeln, als ob sie geladen wären.
- 2.) Vergewissern Sie sich immer, ob der Lauf nicht verstopft ist.
- 3.) Bevor Sie schießen, überzeugen Sie sich, dass immer ein Kugelfang vorhanden ist, was dahinter liegt und dass keine Gefahr für die Sicherheit anderer Personen besteht.
- 4.) Verwenden Sie für Ihre Waffe immer saubere, trockene und fabrikmäßig hergestellte Originalmunition richtiger Art und des vorgeschriebenen Kalibers.
- 5.) Schützen Sie Augen und Ohren (siehe unten).
- 6.) Tragen Sie die Waffe immer so, dass Sie die Mündungsrichtung bestimmen, falls Sie hinfallen oder stolpern.
- 7.) Sorgen Sie immer dafür, dass die Waffe, bis Sie zu schießen beabsichtigen, immer gesichert ist.
- 8.) Gehen Sie sicher, dass eine geladene Waffe niemals unbeaufsichtigt ist. Waffen und Munition sind, unter Verschluss, getrennt aufzubewahren, so dass Kinder und Unbefugte keinen Zugriff haben.
- 9.) Gestatten Sie den Gebrauch Ihrer Waffe niemals unbefugten Personen und Personen welche diese Sicherheitsvorschriften nicht gelesen haben.
- 10.) Richten Sie eine geladene oder ungeladene Waffe niemals – niemals gegen Objekte, auf die Sie nicht schießen wollen.

Schützen Sie Augen und Ohren

Tragen Sie beim Schießen immer eine geeignete Schießbrille, sowie Gehörschutz. Vergewissern Sie sich auch immer, dass in Ihrer Nähe befindliche Personen in gleicher Weise geschützt sind.

Ungeschützte Augen können durch Pulvergas, Pulverschmauch, Schmiermittel, Metallteilchen oder ähnliches, die von Feuerwaffen beim normalen Gebrauch gelegentlich ausgestoßen werden, verletzt werden.

Ohne Gehörschutz kann bei Personen, die häufig Schießlärm ausgesetzt sind allmählich dauernder Verlust des Gehörs eintreten.

1.4 Sicherung

1.) Ihre Waffe ist mit einer wirksamen, gut konstruierten Sicherung ausgerüstet.

 GEFAHR
VERLASSEN SIE SICH NIEMALS VOLLSTÄNDIG AUF EINEN SICHERHEITSMECHANISMUS!

Der Sicherheitsmechanismus ist KEIN Ersatz für eine vorsichtige Handhabung der Waffe. KEINER Sicherung, so optimal konstruiert sie auch sein mag, ist vollkommen zu vertrauen.

Wie alle anderen mechanischen Vorrichtungen, kann ein Sicherungsmechanismus brechen oder versagen und durch Abnutzung, Missbrauch, Schmutz, Rost, unrichtigen Zusammenbau, unsachgemäße Einstellung und Reparatur oder mangelnde Pflege nachteilig beeinträchtigt werden. Eine Sicherung die „kindersicher“ ist oder die eine unbeabsichtigte Schussabgabe durch unsachgemäßes Manipulieren, Unvorsichtigkeit oder Unfug verhindern kann, gibt es nicht. Die beste Sicherung ist Ihr eigener Verstand. SETZEN SIE IHN EIN! Handhaben Sie Ihre Waffe immer so, als ob Sie erwarten würden, dass die Sicherung nicht funktioniert!

- 2.) Richten Sie Ihre Waffe niemals gegen einen Teil Ihres Körpers oder einer anderen Person. Wenn Sie diese Vorschrift beachten, entsteht auch dann kein Schaden, wenn es zu einer unbeabsichtigten Schussabgabe kommt.
- 3.) Lassen Sie die Waffe gesichert, bis Sie schussbereit sind und die Waffe auf das Ziel gerichtet ist.
- 4.) Nehmen Sie den Finger immer vom Abzug und zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung, wenn Sie die Sicherung betätigen.
- 5.) Vergewissern Sie sich bei der Betätigung der Sicherung, dass diese voll einrastet.
- 6.) Tragen Sie niemals eine Waffe, bei der sich eine Patrone im Patronenlager befindet, ohne sie zu sichern.

1.5 Munition

- 1.) Verwenden Sie ausschließlich hochwertige, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, nass, verrostet, verbogen oder beschädigt sind.
Aerosolartige Schmiermittel, Öle, Konservierungsmittel oder Reinigungsmittel dürfen nicht direkt auf Patronen oder Stellen gesprüht werden, von denen überflüssige Mittel auf Patronen überfließen können.
- 2.) Verwenden Sie nur Munition des für Ihre Waffe vorgesehenen Kalibers. Das richtige Kaliber ist auf Ihrer Waffe auf dem Lauf eingraviert. Versuchen Sie niemals, Munition eines anderen Kalibers zu verwenden.
- 3.) Der Gebrauch nachgeladener, „umgearbeiteter“, wiedergeladener oder anderer, nicht normgerechter Munition hat das Erlöschen sämtlicher Garantien zur Folge.

Wiederladen ist eine Wissenschaft und unsachgemäß geladene Munition kann äußerst gefährlich sein. Verwenden Sie immer nur Munition, welche den Industrieleistungsnormen entspricht.

- 4.) Durch überhöhte Drücke, welche innerhalb des Rohres während des Schießens vorkommen können, kann die Waffe schwer beschädigt und der Schütze oder andere Personen schwer verletzt werden. Überdruck kann durch Verstopfungen im Lauf, überladenen Treibsatz oder Verwendung falscher Patronen bzw. falsch zusammengebauter Patronen, etc. entstehen. Außerdem kann bei Verwendung verschmutzter, verrosteter oder beschädigter Patronen die Patronenhülse platzen, die Waffe beschädigt werden oder durch das plötzliche Entweichen des Treibgases innerhalb der Waffe Personenschaden entstehen.
- 5.) Das Schießen ist sofort einzustellen und des Rohr auf eventuelle Verstopfung zu prüfen, wenn:
 - beim Einführen einer Patrone Schwierigkeiten auftreten oder Sie dabei einen ungewöhnlichen Widerstand verspüren,
 - eine Patrone versagt (das Geschoss das Rohr nicht verlässt),
 - der Auszieher/Ausstoßer eine verschossene Patronenhülse nicht auszieht oder auswirft
 - im Inneren der Waffe unverbrannte Körner des Treibsatzes verstreut vorgefunden werden, oder ein Schuss schwach oder abnormal klingt. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, dass ein Geschoss irgendwo im Lauf stecken geblieben ist. Das Abfeuern eines weiteren Geschosses in das verstopfte Rohr kann die Waffe zerstören und dem Schützen oder nebenstehenden Personen schwere Verletzungen zufügen.
- 6.) Geschosse können im Rohr stecken bleiben,
 - wenn die Patrone unsachgemäß ohne Treibsatz geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein treibt das Geschoss zwar aus der Patronenhülse, erzeugt aber in der Regel nicht genügend Energie, um das Geschoss vollständig durch das Rohr zu treiben).
 - wenn das Geschoss nicht richtig und fest in der Patronenhülse angebracht wurde. Wird eine solche Patrone aus dem Patronenlager, ohne dass sie abgefeuert wurde, herausgezogen, kann das Geschoss im Rohr an der Stelle zurückbleiben, wo der Drall beginnt. Nachfolgendes Einführen einer weiteren Patrone kann das erste Geschoss noch weiter in das Rohr hinein schieben.
- 7.) Besteht Grund zur Annahme, dass das Geschoss im Rohr steckengeblieben ist, muss die Waffe sofort entladen werden und das Rohr einer Sichtprüfung unterzogen werden. Ein bloßer Blick in das Patronenlager des Rohres genügt nicht. Ein Geschoss kann auch irgendwo im Rohr, wo es nicht ohne weiteres zu sehen ist, steckengeblieben sein. Besteht die Möglichkeit, das Geschoss mit Hilfe eines Putzstockes zu entfernen, sind Rohr, Patronenlager und das System vor dem erneuten Schießen von unverbrannten Pulverkörnern zu reinigen. Wenn das Geschoss jedoch auf diese Weise nicht zu entfernen ist, muss die Waffe einem autorisierten Fachhändler übergeben oder zu uns ins Werk geschickt werden.
- 8.) Schmutz, Rost oder andere Fremdkörper auf Patronen können deren ordnungsgemäßes Einführen in das Patronenlager verhindern bzw. stören und das Platzen der Patronenhülse beim Schießen zur Folge haben. Das gleiche gilt auch für beschädigte oder verbeulte Patronen.
- 9.) Die Patronen dürfen nicht eingeölt werden. Reinigen Sie vor dem Schießen auf alle Fälle das Patronenlager des Rohres von Öl oder Konservierungsmittel.

Öl beeinträchtigt die für ein sicheres Funktionieren unbedingt erforderliche Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenlagerwand und erzeugt in der Waffe eine überdruckähnliche Beanspruchung.

10.) Schmiermittel sind auf den beweglichen Teilen Ihrer Waffe sparsam zu verwenden. Vermeiden Sie übermäßiges Aufsprühen von Aerosol-Waffenpflegemittel, vor allem dort, wo sie mit der Munition in Berührung kommen können. Sämtliche Schmiermittel, vor allem aber Aerosol-Erzeugnisse, können in den Zündsatz der Patrone eindringen und dadurch Versager verursachen. Manche leicht eindringende Schmiermittel können auch in das Innere der Patronenhülse wandern und eine Zerstörung des Treibsatzes zur Folge haben; dies kann zu Versagern führen. Wenn nur der Zündsatz zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Rohr stecken bleibt.

2 Waffenbeschreibung und -handhabung

2.1 Allgemeine Beschreibung

Die Selbstladebüchse CR223 ist eine Waffe mit folgenden Merkmalen:

- gasgetriebenes System mit Kurzkolbenhub
- oberes und unteres Gehäuse aus hochfester Aluminiumlegierung
- kaltgeschmiedetes Rohr
- die Rohrmutter gewährleistet eine hochstabile Verbindung zwischen dem Rohr und dem oberen Gehäuse
- integrierte Schlagbolzensicherung für höchste Sicherheit
- Hülsenauswurf auf der rechten Seite (mit Staubschutzdeckel)
- integrierte STANAG 4694-Schiene auf dem oberen Gehäuse für die Aufnahme optischer Zielvorrichtungen
- Handschutz mit integrierter STANAG 4694-Schiene für Optik und Zubehör
- werkzeuglose Demontage des Handschutzes für die Reinigung
- Möglichkeit des Ladens und Spannen der Waffe im gesicherten Zustand
- Korrosionsschutz für alle Funktionsteile

2.2 Technische Daten

Kaliber	.223 Rem.			
Rohrlänge	266,7mm/10,5“	318mm/12,5“	368mm/14,5“	423mm/16,65“
Dralllänge	178mm/7“	229mm/9“	229mm/9“	229mm/9“
Gesamtlänge max.	754mm/30“	812mm/32“	883mm/35“	935mm/37“
Gesamtlänge min.	684mm/27“	748mm/29“	798mm/31“	850mm/33“
Gewicht	ca. 3,0kg -3,5kg			
Magazinkapazität	10 Patronen			
Abzugsgewicht	28 – 40N			

2.3 Hauptbaugruppen (Bild 1)

Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb (1)
Durchladehebel (2)
Verschluss, vollständig (3)
Handschutz (4)
Gehäuseunterteil mit Schubschaft (5)
Magazin (6)

2.4 Detaillierte Beschreibung

2.4.1 Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb (Bild 2)

Das Rohr mit Verriegelungsstück (1) ist mittels Rohrmutter (2) am Gehäuseoberteil (3) verschraubt. Der Mündungsfeuerdämpfer (4) ist mit Gewinde M15x1 an das Mündungsende des Rohres geschraubt. Der Gasantrieb besteht aus der Gasabnahme (5), den Gaskolben (6) sowie der Antriebsstange (7). Das obere Gehäuse enthält eine integrierte STANAG 4694-Schiene für die Aufnahme einer optischen Zielvorrichtung.

2.4.2 Verschluss, vollständig (Bild 3)

Der Verschluss besteht aus Verschlusskopf (1), Verschlussträger (2), Steuerbolzen (3), Schlagbolzensicherung (4), Schlagbolzenfeder (5), Schlagbolzen (6) und Haltebolzen (7). Der Verschlussträger (2) führt den Verschlusskopf (1) und steuert die Verriegelung und Entriegelung über den Steuerbolzen (3). Der Verschlussträger (2) enthält die Schlagbolzensicherung (4). Sie verhindert, dass es durch die entstehende Fliehkraft während des Schließens der Waffe zum Kontakt zwischen Schlagbolzen und Zündhütchen kommt.

2.4.3 Handschutz (Bild 4)

Der Handschutz schützt den Lauf und das Gassystem vor Schäden und bietet Schutz vor der Hitze des Laufes. Die oben und unten integrierte STANAG 4694 Schiene ermöglicht die Befestigung für unterschiedliche Vorrichtungen. Optional bietet der Handschutz links und rechts eine Key Mod oder M-LOK Anbindung. Montage und Demontage des Handschutzes siehe Punkt 4.4

2.4.4 Gehäuseunterteil mit Schubschaft (Bild 5)

Das Gehäuseunterteil enthält den Abzugsmechanismus (1), Verschlussfanghebel (2), Magazinschacht (3), Magazinhalter (4), Pistolengriff (5), Sicherungshebel (6) und Schubschaft (7). Der Schubschaft kann je nach Modell abweichen. Verschlussfanghebel, Magazinhalter und Sicherungshebel sind beidseitig bedienbar.

2.4.5 Einstellen der Schulterstütze (Bild 6)

Die Schulterstütze erlaubt eine einfache Einstellung der Länge. Dies ermöglicht eine individuelle Anpassung an den Schützen (6 Positionen).

Zur Anpassung der Schulterstützenlänge den Auslösehebel (1) ganz durchdrücken und die Schulterstütze zur Verlängerung nach hinten ziehen oder zum Einschieben nach vorne drücken.

Zwischenpositionen können gewählt werden durch niederdrücken des Auslösehebels und versetzen der Schulterstütze zur gewünschten Position.

Zum Verstellen der Schaftbacke Schraube 2 lösen und Schaftkappe in gewünschte Position schieben. Schraube 2 klemmen.

2.4.6 Abnehmen der Schulterstütze (Bild 7)

Um die Schulterstütze abzunehmen ziehen Sie den Auslösehebel (1). Greifen Sie das hintere Ende des Hebels und ziehen Sie es nach unten, während Sie die Schulterstütze aus dem Puffergehäuse schieben.

2.4.7 Anbringen der Schulterstütze (Bild 7)

Die Schulterstütze auf der Griffstückverlängerung ausrichten und bis zum Anschlag leicht auf das Puffergehäuse schieben.

Das hintere Ende des Auslösehebels (1) greifen und nach unten ziehen, während die Schulterstütze auf das Puffergehäuse geschoben wird.

2.4.8 Bedienen des Abzugsbügels (Bild 8)

Der Abzugsbügel (1) kann aus seiner normalen Position gelöst werden, um den Abzug für die Schussabgabe mit Handschuhen zugänglich zu machen. Der Abzugsbügel darf aus Sicherheitsgründen bis kurz vor Schussabgabe der Waffe nicht gelöst werden. Er sollte sofort wieder auf seine normale Position gestellt werden.



WARNUNG

Vorsicht beim Eingreifen in den Abzugsbügel mit Handschuhen. Es kann unbeabsichtigt ein Schuss ausgelöst werden.

- Um den Abzugsbügel zu lösen, die federbelastete Arretierung (2) überwinden und den Abzugsbügel nach unten schwenken.
- Um den Abzugsbügel zu schließen, den Abzugsbügel in seine Ausgangsposition zurückschwenken, die federbelastete Arretierung (2) überwinden und sicherstellen, dass der Abzugsbügel einrastet.

2.4.9 Magazin

Die CR223 wird mit einem zehn (10) Schuss Magazin ausgeliefert.

Die CR223 ist mit den meisten M16/AR15/STANAG Magazintypen kompatibel.



Nachrüstmagazine sollten vor dem Gebrauch stets auf die genaue Passung und Funktion überprüft werden.

3 Handhabung

3.1 Sicherungshebel (Bild 9)

 GEFAHR
Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in Abschnitt 1.3.

 GEFAHR
Verlassen Sie sich nie vollständig auf den Sicherheitsmechanismus (Abschnitt 1.4)

Die CR223 ist mit einem beidseitigem Sicherungshebel ausgerüstet, der entweder von der linken oder rechten Seite des unteren Griffstückes aus verstellt werden kann. Der Hebel hat zwei Positionen: SAFE und SEMI:

- SAFE (1): Abzug ist blockiert. Die Waffe kann nicht abgefeuert werden. Abzug kann im gespannten oder nicht gespannten Zustand gesichert werden.
- SEMI (2) Das Gewehr feuert einen Schuss mit jedem Druck des Abzugs, bis entweder der Schütze aufhört zu drücken oder die Munition im Magazin aufgebraucht ist.



Die Abzugssicherung kann unabhängig vom Zustand des Schlosses (gespannt oder abgeschlagen) betätigt werden.

 WARNUNG
Der Sicherungshebel soll immer in der Position SAFE stehen, ausgenommen wenn der Schütze tatsächlich das Gewehr abfeuert und nach Beendigung der Schussabgabe.

3.2 Laden des Magazins

- Eine Patrone zwischen die Magazinlippen legen und hinunterdrücken – sicherstellen, dass das Geschoss in Richtung Vorderseite des Magazins zeigt.
- Sicherstellen, dass die Patronen auf die Rückseite des Magazins anliegen, gegebenenfalls Magazin rückseitig leicht aufschlagen.
- Sicherstellen, dass das Magazin dem korrektem Typ und Kaliber der Waffe entspricht.

ACHTUNG
Beschädigte und verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen.
ACHTUNG
Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann Funktionsstörungen verursachen.

3.3 Laden des Gewehrs (Bild 10)



WARNUNG

Sicherstellen, dass der Sicherungshebel in der Position SAFE steht.

- Das Magazin (1) einsetzen und prüfen, ob es korrekt sitzt.
- Die Patrone zuführen indem Sie den Ladegriff (2) ganz zurückziehen und loslassen, oder die Verschlussfanghebel (3) (rechts oder links) drücken, wenn der Verschluss sich in der hinteren Position befindet.



Den Ladegriff lösen und vorwärts unter voller Federkraft loslassen. Den Ladegriff nicht vorwärts gleiten lassen, da dies dazu führen kann, dass die Patrone nicht vollständig in das Patronenlager geschoben wird.

3.3.1 Nachladen beim Schießen (Magazin ist nicht leergeschossen) (Bild 11)

- Sicherungshebel auf SAFE stellen.
- Mit der Mündung in eine sichere Richtung zeigen und die Finger außerhalb des Abzuges halten.
- Den Magazinhalter (1) (rechts oder links) drücken und das Magazin herausnehmen.
- Das geladene Magazin einsetzen und sicherstellen, dass es korrekt sitzt.
- **Die Waffe ist gesichert, gespannt und geladen!**

3.3.2 Nachladen beim Schießen (Magazin ist leer, Verschluss ist offen)

- Sicherungshebel auf SAFE stellen.
- Mit der Mündung in eine sichere Richtung zeigen und die Finger außerhalb des Abzuges halten.
- Den Magazinhalter drücken und das Magazin herausnehmen.
- Das geladene Magazin einsetzen und sicherstellen, dass es korrekt sitzt.
- Verschlussfanghebel drücken um eine neue Patrone zuzuführen.
- **Die Waffe ist gesichert, gespannt und geladen!**

3.4. Schussabgabe



GEFAHR

Verlassen Sie sich nie vollständig auf den Sicherheitsmechanismus. (Abschnitt 1.4)



GEFAHR

- Halten Sie die Mündung in eine sichere Richtung und Ihre Finger fern von Abzug beim Laden der Waffe.

- Lassen Sie nie eine Waffe ohne Aufsicht. Tragen Sie nie eine geladene Waffe herum. Sobald eine Waffe geladen ist, reicht ein kleiner Druck auf den Abzug für eine unbeabsichtigte Schussauslösung. Dies kann auch durch Stoß oder Umkippen der Waffe passieren.
- Lösen Sie den Schuss nur aus, wenn Sie Ihr Ziel anvisiert haben und sicher sind, dass von der Schussauslösung keinerlei Gefahr für Sie und andere Personen ausgeht.
- Wenn eine mechanische Störung, Rückschlag von Pulvergasen oder kein Schuss ausgelöst wird, sollen Sie nicht versuchen weiter zu schießen. Das kann gefährlich sein. Die Waffe soll entladen und fachmännisch geprüft werden.
- Wenn Sie annehmen, dass sich ein Fremdkörper im Inneren des Rohres befindet, sollten Sie unverzüglich die Waffe entladen. Entnehmen Sie den Verschluss und blicken Sie vom Patronenlager aus durch das Rohr. Im Zweifelsfall sollte das Rohr mit einem Lappen durchgezogen werden. Ein Fremdkörper im Rohr kann die Ursache sein für Laufexplosion und schwere Verletzungen.

- Den Sicherungshebel von der Position SAFE auf die Position SEMI stellen.
- Das Drücken des Abzugs nach hinten löst das Schlagstück aus und verursacht die Zündung die Patrone.



GEFAHR

Lösen Sie den Schuss nur dann aus, wenn Sie Ihr Ziel anvisiert haben und sicher sind, dass von der Schussauslösung keinerlei Gefahr für Sie und andere Personen ausgeht.



WARNUNG

Der Verschluss öffnet und schließt sich automatisch während der Schussabgabe. Heißes Messing- und Pulvergas wird schnell ausgestoßen und kann Verbrennungen verursachen.

Gesicht und Hände vom Verschluss fern halten.
Stets eine Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



WARNUNG

Die CR223 ist ein halbautomatisches Gewehr und lädt automatisch die nächste Patrone im Patronenlager nach, nachdem ein Schuss abgefeuert wurde. Das Gewehr ist sofort wieder schussbereit.

3.5 Entladen



GEFAHR

1. Richten Sie immer die Mündung in eine sichere Richtung!
2. Vergessen Sie nie das Patronenlager zu überprüfen nachdem das Magazin entfernt ist.
3. Das Gewehr kann abgefeuert werden, auch wenn das Magazin leer ist oder entfernt wurde.
4. Gehen Sie nie davon aus, dass eine Waffe "Entladen" ist, bis Sie es selbst geprüft haben.

- Den Sicherungshebel auf die Position SAFE stellen.
- Das Magazin durch niederdrücken des Magazinhaltes abnehmen.
- Den Ladegriff zurückziehen und den Verschlussträger in der hinteren Position verriegeln.
- Das Patronenlager optisch und manuell inspizieren um zu überprüfen, dass es leer ist.



Die Waffe ist nun entladen, gespannt und gesichert.

3.6 Ladehemmung beheben

Eine Ladehemmung ist eine Unterbrechung des Ladevorganges, wie sie in Kapitel 3.4 beschrieben ist. Eine Ladehemmung kann normalerweise vom Schützen beseitigt werden, indem eine der folgenden Maßnahmen sofort durchgeführt wird.

3.6.1 Fehler beim Schießen (kaltes Gewehr) – Der Abzug ist gedrückt, das Schlagstück ist ausgelöst, das Gewehr feuert nicht ab.

- Die Waffe mindestens 30 Sekunden in sichere Richtung halten.
- Sicherstellen dass das Magazin korrekt sitzt, indem Sie Druck nach oben anwenden und dann das Magazin nach unten ziehen.
- Den Ladegriff bis zum Anschlag zurückziehen und den Auswurf der Hülse oder einer scharfen Patrone beobachten.
- Das Patronenlager auf etwaige Blockierungen optisch inspizieren. Falls das Patronenlager leer zu sein scheint, den Ladegriff loslassen, um eine neue Patrone zuzuführen.
- Erneut versuchen, das Gewehr abzufeuern.

3.6.2 Fehler beim Schießen (heißes Gewehr) – Der Abzug ist gedrückt, das Schlagstück ist ausgelöst, das Gewehr feuert nicht ab.

- Die Mündung nach unten gerichtet halten, das Gewehr auf SAFE stellen, das Magazin entfernen. Falls Sie die scharfe Patrone nicht innerhalb von zehn Sekunden ausziehen können, müssen Sie mindestens 15 Minuten warten, bevor Sie das Gewehr entladen.
- Nach Ablauf der 15 Minuten den Ladegriff bis zum Anschlag zurückziehen und den Auswurf der Patrone beobachten.

- Das Patronenlager auf etwaige Blockierungen optisch inspizieren. Falls das Patronenlager leer zu sein scheint, den Durchladehebel loslassen, um eine neue Patrone zuzuführen.
- Erneut versuchen, das Gewehr abzufeuern.



GEFAHR

Falls das Gewehr nach dem Versuch der oben beschriebenen Ausführungen nicht abfeuert, sollte das Gewehr zur Beurteilung durch einen werkseitig geschulten Techniker oder ans Werk zurückgesandt werden.



GEFAHR

Überschüssige Hitze, die sich im Patronenlager aufbaut, kann dazu führen, dass das Gewehr selbstständig zündet, d.h. die Hitze im Patronenlager verursacht die Zündung des Pulvers in der Patrone und die Schussauslösung. Deshalb müssen Sie mindestens 15 Minuten warten, bevor Sie das Gewehr betätigen. Die Mündung soll dabei in eine sichere Richtung zeigen.

3.6.3 Ladehemmung bei Zuführung

Eine Ladehemmung bei der Zuführung tritt auf, wenn eine oder mehrere Patronen im oberen Griffstück eingeklemmt sind und den Ladevorgang blockieren. Um dieses Problem zu beseitigen:

- Den Sicherungshebel auf SAFE stellen.
- Den Durchladehebel bis zum Anschlag zurückziehen und den Verschlussträger in hinterer Position einrasten.
- Das Magazin entfernen. (Wegen der eingeklemmten Patronen müssen Sie eventuell mit etwas Kraft nach unten ziehen).
- Die Patronen aus dem Oberteil und Rohr entfernen
- Das Patronenlager auf etwaige Blockierungen optisch inspizieren. Falls das Patronenlager leer zu sein scheint, ein neues Magazin einsetzen.
- Den Verschlussträger loslassen, um eine neue Patrone zuzuführen.
- Das Gewehr weiter abfeuern.



GEFAHR

Stets das Magazin entfernen, bevor Sie versuchen eine Ladehemmung zu beseitigen, da eine unbeabsichtigte Auslösung des federbelasteten Verschlussträgers im oberen Griffstück deponierte Patronen zünden könnte.

4 Zerlegen

4.1 Die Trennung des oberen vom unteren Griffstück (Bild 12)

 GEFAHR
Die Waffe gemäß 3.5 entladen

 WARNUNG
Sicherstellen, dass der Verschlussträger in vorderer Position steht und der Sicherungshebel auf SAFE Position.

- Den hinteren Zerlegbolzen (1) von links nach rechts drücken, bis zum Anschlag.
- Den vorderen Zerlegbolzen (2) von links nach rechts drücken, bis er an der Arretierung stoppt.
- Das obere Griffstück vom unteren trennen.

Entnahme Verschlussträger aus Gehäuseoberteil (Bild 13)

- Den Durchladehebel (1) rückwärts ziehen, bis er stoppt.
- Den Verschlussträger (2) aus der rückseitigen Öffnung des oberen Griffstücks entfernen.
- Durchladehebel aus dem Oberteil herausnehmen.

4.2 Verschluss zerlegen (Bild 14)

- Den Haltebolzen (1) auf der linken Seite des Verschlussträgers entfernen. Dafür kann ein kleiner Dorn erforderlich sein.
- Den Schlagbolzen (2) mit Feder (5) von der Rückseite des Verschlussträgers entfernen.
- Den Steuerbolzen (3) entfernen.
- Den Verschlusskopf (4) aus der Vorderseite des Verschlussträgers herausnehmen.

4.3 Auszieher zerlegen (Bild 15)

- Die Rückseite des Ausziehers (1) leicht drücken.
- Mit einem Dorn den Auszieherbolzen (2) von der anderen Seite herausdrücken.
- Den Auszieher (1) vom Verschlusskopf abnehmen.
- Feder (3) Puffer (4) und optional O-Ring (5) entfernen.

4.4 Ausbau Handschutz (Bild 16)

- Den gefederten Rastbolzen (1) auf der linken Seite des Handschutzes eindrücken.
- Klemmhebel auf 180° im Uhrzeigersinn umdrehen.
- Den Handschutz von der Laufmutter in Richtung Rohrmündung schieben und von der oberen Baugruppe entfernen. (Bild 17)

4.5 Schubstange und Gaskolben demontiere



WARNUNG

Bei Handhabung von Teilen unter Federkraft immer eine Sicherheitsbrille tragen.

Schubstange demontieren (Bild 18)

- Die Schubstange (1) in die hintere Position ziehen bis sie aus dem Gaskolben austritt.
- Die Schubstange (1) vorsichtig zur Seite drücken und aus dem oberen Teil herausnehmen.

Gaskolben demontieren (Bild 19)

- Den Gaskolben (2) von der Gasabnahme (3) entfernen.

4.6 Ausbau des Puffers und der Schließfeder (Bild 20)



Der Ausbau des Puffers und der Schließfeder ist einfacher, wenn das Schlagstück gespannt ist und der Sicherungshebel auf SAFE Position gestellt wird.

- Den Haltebolzen (1) herabdrücken und dabei den Puffer (2) unter Kontrolle halten, während er sich vorwärts aus dem Puffergehäuse bewegt.
- Den Puffer und die Schließfeder aus dem Puffergehäuse ziehen.



WARNUNG

Bei Handhabung von Teilen unter Federkraft immer eine Sicherheitsbrille tragen.

- Mit einer Drehbewegung im Uhrzeigersinn die Schließfeder vom Puffer trennen. (Bild 21)



Nicht direkt an der Schließfeder ziehen, da dies die Feder beschädigen kann.

5 Reinigung

Ihr Gewehr wird werkseitig verpackt geliefert und ist mit einem leichten Fett- und Ölschutzfilm konserviert. Vor dem Laden sicherstellen, dass die Laufbohrung und die freiliegende Mechanik vom Verpackungsfett und - Öl gereinigt wurden.



GEFAHR

Bevor Sie beginnen, die Waffe für die Reinigung zu zerlegen, prüfen Sie nochmals nach, ob sie entladen ist.



GEFAHR

Nach der Reinigung stets prüfen, dass kein Reinigungsläppchen oder andere Blockierungen in der Laufbohrung oder im Patronenlager verbleiben.

5.1 Reinigung des Rohres

- Führen Sie einen, mit einem geeigneten Reinigungsmittel getränkten Lappen durch die Rohrbohrung.
- Lassen Sie das Reinigungsmittel mindestens fünf Minuten auf das Rohr einwirken.
- Falls das Rohr stark verschmutzt ist, verwenden Sie einen Putzstock und eine Messing oder Nylonbürste mit dem passenden Durchmesser. Reinigen Sie die Rohrbohrung vom Ende des Patronenlagers bis zum Mündungsende.
Führen Sie die Bürste vollständig an der Mündung vorbei und ändern Sie in der Rohrbohrung nicht die Richtung, da die Bürste sich sonst in der Rohrbohrung verklemmen kann.
- Ziehen Sie Baumwollläppchen durch die Rohrbohrung, bis sie sauber herauskommen. Die Rohrbohrung und das Patronenlager können leicht mit einem ölhaltigem Lappen geschmiert werden, wenn das Gewehr gelagert werden soll. Bei einer erneuten Benutzung des Gewehres müssen Sie das Öl entfernen, indem Sie ein trockenes Läppchen durch das Rohr ziehen.

5.2 Reinigung des Patronenlagers



Die Mündung nach oben gerichtet halten, um zu verhindern, dass die Rückstände des Patronenlagers in die gereinigte Rohrbohrung laufen.

- Mit einer in Reinigungsmittel getränkten Bürste das Patronenlager reinigen.
- Die Rückstände mit Baumwolllappen reinigen.

5.3 Reinigen des Verschlusskopfes

Ein Baumwollläppchen oder eine weiche Bürste und Reinigungsmittel können verwendet werden, um die folgende Schritte auszuführen:

- Die Verriegelungswarzen von sämtlichen Verschmutzungen reinigen.
- Den Verschlusskopf von sämtlichen Verschmutzungen reinigen.

- Den Auszieher und den Auszieherschlitz im Verschlusskopf reinigen.
- Den Zündstiftkanal reinigen.

5.4 Reinigung des Verschlussträgers

- Den Verschlussträger von sämtlichen Verschmutzungen reinigen.
- Die Verschlusskopfaufnahme an der Vorderseite des Trägers mit einer Bürste reinigen.

5.5 Schließfeder und Puffergehäuse

- Reinigen mit Lappen und Reinigungsmittel.
- Trocken wischen.

5.6 Reinigung des Magazins

Die Magazine sollten zur vorbeugenden Instandhaltung immer dann gereinigt werden, wenn das Gewehr gereinigt wird.

- Mit einer Bürste die Innenseite des Magazins reinigen und trocken wischen.
- Mit einem Lappen und Öl reinigen.
- Zubringer reinigen und trocknen.



Der Magazinschacht sollte trocken gehalten werden. Innen verbliebenes Öl oder Reinigungsmittel zieht Schmutz und Ablagerungen an, was Störungen verursachen könnte.

6 Wiedereinbau

6.1 Rückstoßdämpfer und Schließfeder (Bild 21)



WARNUNG

Bei Handhabung von Teilen, die unter Federkraft stehen, immer eine Sicherheitsbrille tragen.

- Die Schließfeder über den Puffer schieben und durch Drehen im Uhrzeigersinn bei gleichzeitigem Drücken nach vorne einschnappen lassen.
- Die Schließfeder in das Puffergehäuse einsetzen.
- Den Puffer in das Puffergehäuse schieben, bis der Haltebolzen in die Stirnseite des Puffers einrastet und im Puffergehäuse hält.

6.2 Auszieher (Bild 15)

- Auszieher mit Feder Puffer und ggf. O-Ring am Verschlusskopf einlegen.
- Mit gleichzeitigem Druck auf den Rücken des Ausziehers, den Auszieherstift in die Bohrung schieben, bis die Enden bündig mit dem Verschlusskörper abschließen.

6.3 Verschlusskopf und Verschlussträger (Bild 14)

 GEFAHR
Der Steuerbolzen muss installiert sein, ansonsten erleidet das Gewehr eine Fehlfunktion, die eine ernsthafte Verletzung oder den Tod des Schützen zur Folge hat.

 WARNUNG
Keine Verschlussbaugruppe eines Gewehrs gegen die eines anderen Gewehrs austauschen. Dies hat sonst ernsthafte Verletzung oder den Tod des Schützen zur Folge.

- Den Verschluss mit dem auf die rechte Seite des Verschlussträgers ausgerichteten Auszieher wieder in den Verschlussträger einsetzen.
- Den Verschlusskopf vorwärts zur entriegelten Position ziehen und die Steuerbolzenöffnung mit der Steuerbolzenbohrung des Verschlusses ausrichten.
- Den Steuerbolzen einsetzen.
- Den Schlagbolzen mit der Schlagbolzenfeder in den hinteren Teil des Verschlussträgers einsetzen.
- Den Haltebolzen in den Verschlussträger von links nach rechts installieren.
- Der Schlagbolzen muss die vorderste Position erreichen, beim Vorwärtsschieben unter Ausschalten der Schlagbolzensicherung.

6.4 Wiedereinbau Gaskolben und Schubstange (Bild 18 und 19)

- Den Gaskolben in die hintere Öffnung der Gasabnahme bis zum Anschlag einführen.
- Die Schubstangenbaugruppe zuerst in das hintere Ende des oberen Gehäuses einfügen, dann die Feder zusammendrücken und das vordere Ende in den Gaskolben einschwenken und einrasten lassen.

6.5 Handschutz und obere Baugruppe (Bild 16 und 17)

- Den Handschutz auf das Rohr über die Rohrmutter schieben.
- Stellen Sie dabei sicher, dass die vorstehende "Nase" in die Ausnehmung vom oberen Gehäuse kommt.
- Den Handschutz in die hinterste Position schieben.
- Den Klemmhebel gegen Uhrzeigersinn schwenken bis der Rastbolzen hörbar einrastet.

6.6 Verschlussträgerbaugruppe am oberen Gehäuse (Bild 13)

- Die obere Baugruppe mit der offenen Unterseite nach oben zeigend positionieren.
- Den Ladehebel in die geschlitzte Nut des Oberteiles einsetzen und leicht nach vorne drücken.
- Die Verschlussträgerbaugruppe mit dem vollständig nach vorne gezogenem Verschlusskopf (entriegelte Position) nehmen und in den Ladegriff einsetzen.
- Gleichzeitig den Verschlussträger und den Ladegriff vorwärts schieben, bis der Verschluss und der Ladegriff einrasten.

6.7 Obere und untere Baugruppen wieder zusammensetzen (Bild 12)

Zur Unterstützung der folgenden Schritte das Schlagstück manuell spannen und den Sicherungshebel auf Position SAFE stellen.

- Die obere und untere Baugruppe an der vorderen Bohrung und am Zerlegebolzen ausrichten.
- Den vorderen Zerlegebolzen von rechts nach links schieben, bis der Kopf des Bolzens bündig gegenüber der Baugruppe ist.
- Obere und untere Baugruppen zusammenklappen und den hinteren Zerlegebolzen von rechts nach links schieben, bis der Kopf des Bolzens bündig gegenüber der Baugruppe ist.

7 Funktionsprüfung

Mit dem Gewehr CR223 und einem entladenen Magazin eine Funktionsprüfung des Gewehrs durchführen, wie in den folgenden Schritten beschrieben:

HINWEIS

Die Funktionsprüfung sollte immer nach der Reinigung und dem Zusammenbau des Gewehrs durchgeführt werden.



GEFAHR

Die vollständig entladene Waffe immer zuerst optisch und manuell überprüfen.

1. Ein leeres Magazin in den Magazinschacht einsetzen, bis es einrastet.
2. Das Magazin nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass es durch den Magazinhalter einrastet.
3. Der Ladehebel vollständig zurückziehen, dann nach vorne in die verriegelte Position schieben.
4. Der Verschlussträger sollte nun in der hinteren Position durch den Fanghebel gehalten werden.
5. Das Gewehr horizontal halten und Magazinhalter drücken.
6. Das Magazin sollte durch sein eigenes Gewicht (entladen) frei aus dem Gewehr fallen.
7. Die Oberseite des Fanghebels drücken, um den Verschlussträger auszulösen. Der Verschlussträger bewegt sich vorwärts in die verriegelte Position.
8. Den Sicherungshebel auf SAFE stellen.
9. Den Abzug nach hinten ziehen. Das Schlagstück darf nicht auslösen.

10. Den Sicherungshebel auf SEMI stellen.
11. Den Abzug nach hinten ziehen und nicht loslassen. Sie sollten ein lautes Klicken hören, wenn das Schlagstück auslöst.
12. Den Abzug nach hinten gezogen halten, den Ladehebel nach hinten ziehen und loslassen, während der Abzug gezogen bleibt. Das Schlagstück darf nicht auslösen, sondern muss in der gespannten Position durch den Unterbrecher gehalten werden.
13. Den Abzug langsam loslassen. Ein Klicken sollte zu hören sein, wenn das Schlagstück vom Abzug gefangen wird.
14. Den Abzug erneut nach hinten ziehen. Das Schlagstück sollte abschlagen.

8 Schmierung

Nur Schmiermittel verwenden, die für Schusswaffen geeignet sind. Die Schmiermittel leicht auf den Kontaktflächen der nachfolgenden Komponenten auftragen.

8.1 Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb

- Schließhilfe
- Staubschutzdeckel und Feder
- Ladehebel und Feder
- Gaskolben
- Rohr und Feuerdämpfer
- Schubstange-Baugruppe

8.2 Verschlussträger, vollständig

- Auszieherfeder
- Steuerbolzen
- Verriegelungswarzen
- Führungsflächen des Verschlussträgers

8.3 Untere Griffstückbaugruppe

- Sicherungsfedern, Stifte, Arretierungen und Zerlegebolzen
- Rastfläche des Abzugs und Unterbrechers
- Schulterstütze-Auslösehebel
- Puffer
- Schließfeder
- Puffergehäuse

9 Präzision

Wir benutzen bei der Produktion unserer Läufe die modernsten Technologien und hoch feste Stähle. Für die Präzision spielen mehrere Faktoren eine Rolle, die wichtigste ist die Munition die Sie verwenden.



Grundsätzlich, verwenden Sie die am besten passende Munition für die Präzisionsprüfung Ihrer Waffe. Abweichungen in der Schussleistung und Treffpunktlage innerhalb der Munition eines Herstellers mit gleicher Laborierung sind auch möglich.

Ein wichtiger Faktor für die Präzision ist auch das Zielfernrohr und die Montage die Sie verwenden. Deswegen sollten sie die gleich hohen Ansprüche an die Qualität der Zielvorrichtung haben, wie an die Waffe selbst.



Wenn das Zielfernrohr später angebracht wurde (nicht mit der Waffe gekauft) muss die Waffe neu eingeschossen werden.

1. Nur wenn Sie perfekte Munition, Zielfernrohr und Montage benutzen, garantieren wir Ihnen eine perfekte Schussleistung.
2. Beschwerden bezüglich der Schussleistung sollen in Schriftform innerhalb eines Monats nach Kauf der Waffe erfolgen. Sollte die Ursache für Beschwerden außerhalb unsere Garantie liegen, so wird uns das Recht auf zusätzliche Kosten vorbehalten.

10 Pflege und Reinigung der Waffe



VORSICHT

Zerlegen Sie die Waffe nur so weit wie in dieser Anleitung beschrieben.



GEFAHR

Die Waffe muss vor dem Zerlegen unbedingt entspannt und entladen werden.

Alle Waffen bedürfen einer regelmäßigen Pflege, Reinigung und Prüfung, durch die sich die Notwendigkeit einer Nachjustierung oder Reparatur ergeben kann. Lassen Sie Ihre Waffe auch dann regelmäßig von einem autorisierten Fachhändler oder bei uns im Werk prüfen, wenn sie in Ordnung zu sein scheint, weil Bruch, mangelhafte Funktion übermäßige Abnutzung oder Korrosion mancher Teile durch eine äußerliche Prüfung nicht unbedingt ersichtlich sein müssen. Sollten Sie IRGENDNEINEN mechanischen Fehler feststellen, nehmen Sie von einer Weiterbenützung der Waffe Abstand. ENTLADEN Sie die Waffe und bringen Sie sie sofort zu einem autorisierten Fachhändler oder senden Sie die Waffe zu uns ins Werk.

ACHTUNG

- Sofort nach Gebrauch der Waffe sind die Läufe gründlich zu reinigen, damit umgehend alle Verbrennungsrückstände des Pulvers beseitigt werden. Danach ist das Innere des Rohres mit einem leichten Ölfilm zu versehen.
- Alle äußeren Stahlteile sind zu trocknen und ebenfalls leicht zu ölen.
- Besondere Aufmerksamkeit muss allen Gleitteilen geschenkt werden

10.1 Lagerung der Waffe



GEFAHR

Die jeweils gültigen Gesetze zur Lagerung von Waffen und Munition sind einzuhalten.

ACHTUNG

Lagern Sie Ihre Waffe nie im gespannten Zustand.

11. Garantie

Die C.G.HAENEL GmbH wird den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht. Aus diesem Grund verlängern wir den Garantiezeitraum unter Einbeziehung der gesetzlichen Garantiezeit für den Ersterwerber der Waffe auf insgesamt **5 Jahre** ab Kauf der Waffe. Für die Zeit nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung übernehmen wir die Garantie für alle Metall- und Kunststoffteile der Waffe, die infolge von Material- oder Verarbeitungsfehlern Mängel aufweisen. Diese Garantieleistung wird ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Nachbesserung erfüllt. Voraussetzung für die Anerkennung der Garantieansprüche ist

- die Geltendmachung des Mangels innerhalb eines Monats nach Feststellung.
- das Vorliegen der im Anhang zu dieser Bedienungsanleitung beigelegten Gewährleistungskarte innerhalb von 20 Tagen ab Kauf beim Hersteller.
- fachgerechte Beurteilung und Entscheidung durch den Hersteller.

Für ungerechtfertigte Beanstandungen behalten wir uns das Recht vor, die anfallenden Kosten zu berechnen.

11.1 Verpacken/Versenden der Waffe

Falls Sie Ihre Waffe versenden wollen bzw. müssen, verpacken Sie die Waffe in einer geeigneten Verpackung. Diese erhalten Sie bei Bedarf bei Ihrem Fachhandel oder beim Hersteller.



WARNUNG

Beim Versenden der Waffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Waffe entladen ist.



Die Waffe und Munition ist getrennt zu versenden. Die nationalen Bestimmungen zum Versand von Waffen und Munition sind zu befolgen.

Table of Contents

- 1 General Information**
 - 1.1 How to use the operator's manual**
 - 1.1.1 General
 - 1.1.2 Signs and symbols
 - 1.2 Disclaimer**
 - 1.3 Safety regulations**
 - 1.3.1 Safety instructions for the use of firearms
 - 1.4 Safety**
 - 1.5 Ammunition**

- 2 Description and handling**
 - 2.1 General description**
 - 2.2 Technical specifications**
 - 2.3 Operating and functional parts**
 - 2.4. Detailed description**
 - 2.4.1 Barrel with receiver and gas system
 - 2.4.2 Bolt complete
 - 2.4.3 Hand guard
 - 2.4.4 Lower receiver with telescopic buttstock
 - 2.4.5 Adjusting the length of the buttstock
 - 2.4.6 Removing the buttstock
 - 2.4.7 Attaching the buttstock
 - 2.4.8 Operating the trigger guard
 - 2.4.9 Magazine

- 3 Handling**
 - 3.1 Safety lever**
 - 3.2 Loading the magazine**
 - 3.3 Loading the rifle**
 - 3.3.1 Reloading the rifle (partially loaded magazine still in the rifle)
 - 3.3.2 Reloading the rifle (bolt open, empty magazine in rifle)
 - 3.4 Firing**
 - 3.5 Unloading**
 - 3.6 Procedures in case of a stoppage (jams)**
 - 3.6.1 Failure to fire (Cold Rifle)
 - 3.6.2 Failure to fire (Hot Rifle)
 - 3.6.3 Feeding stoppage (jam)

- 4 Disassembly**
 - 4.1. Separating upper and lower receiver**
 - 4.2 Disassembling the bolt carrier**
 - 4.3 Disassembling the extractor**
 - 4.4 Hand guard removal**
 - 4.5 Disassembling the pushrod and the gas piston**
 - 4.6 Removal of recoil buffer and main spring**

- 5 Cleaning**
 - 5.1 Cleaning the barrel**
 - 5.2 Cleaning the chamber**
 - 5.3 Cleaning the bolt**
 - 5.4 Cleaning the bolt carrier**

- 5.5 Main spring and receiver extension
- 5.6 Cleaning the magazine

- 6 Reassembly
 - 6.1 Recoil buffer and main spring
 - 6.2 Extractor
 - 6.3 Bolt and bolt carrier
 - 6.4 Gas piston and pushrod
 - 6.5 Hand guard and upper receiver
 - 6.6 Bolt carrier assembly group to upper receiver
 - 6.7 Rejoining upper and lower receivers

- 7 Function check of the CR223

- 8 Lubrication
 - 8.1 Barrel with receiver and gas system
 - 8.2 Bolt carrier, complete
 - 8.3 Lower grip assembly group

- 9 Accuracy

- 10 Storing the weapon

- 11 Warranty
 - 11.1 Packing and shipping of the weapon

1 General Information

We would like to thank you for choosing a HAENEL product.
The HAENEL CR223 is an outstanding product that offers you best quality and craftsmanship with excellent accuracy combined with a high degree of modularity to suit the demands of the serious operator.

1.1 How to use the operator's manual

Before attempting to use the product please read the manual thoroughly. Use the weapon only after having read and fully understood the following instructions.

1.1.1 General

Before attempting to use the product please read the manual thoroughly. Use the weapon only after having read and fully understood the following instructions.

1.1.2 Signs and symbols

Symbol	Meaning
 DANGER	Directly imminent danger! Non-compliance can cause death or fatal injury.
 WARNING	Possibly imminent danger! Non-compliance causes death or severe injury.
 CAUTION	Dangerous situation! Non-compliance causes injury.
NOTICE	Non-compliance causes damage of property.
	Further information about the weapon, the handling or the usage of this instruction manual.

1.2 Disclaimer

We assume no liability and provide no warranty for improper use and negligence.

We also accept no liability and provide nor warranty for physical injuries or property damages which are entirely or partly a result of:

- criminal or negligent use,
- improper or careless handling (forceful use),
- any modifications of the weapon,
- wrong, damaged, improper, self-loaded or reloaded ammunition,
- bad care and cleaning,
- as a result of other influences beyond our direct or immediate control,
- performance of the weapon, if mounting the scope was not done appropriately,
- Optics provided by the customer...

Under no circumstances do we accept liability for accidental or consequential damages like property damages, business loss, and loss of income or profit.

For warranty claims, the weapon should be handed back to the manufacturer or to an authorized service center for further proceeding.

1.3 Safety regulations

The following safety regulations are **very important** and must **strictly be adhered to**.

1.3.1 Safety instructions for the use of firearms

The safety regulations contained in this brochure are of great importance. If you know about the dangers connected with the use of rifles and heed the safety measures described in this manual, complete safety is ensured when using your weapon.

Disregarding only one of these regulations may result in serious injuries, not only to you but also to others, and may cause serious damage to the weapon or other property.

10 Safety rules for firearms

1. ALWAYS treat a weapon as if it was loaded.
2. ALWAYS check to make sure that the barrel is not obstructed.
3. Before shooting, ALWAYS make sure that a backstop or trap exists and what lies behind it. The safety of other people and your own person always comes first.
4. ALWAYS use clean, dry and original factory-made ammunition of the right type and prescribed calibre.
5. When shooting, ALWAYS use hearing protection and shooting glasses. (see below)
6. ALWAYS carry the weapon in such a way that you have control of the direction in which the muzzle will point in case you fall or stumble.
7. Make certain that the weapon is ALWAYS secured until you intend to shoot.
8. Ensure that a loaded weapon is NEVER unattended. Weapons and ammunition are to be stored separately and if possible locked up, so that children and unauthorized persons have no access to them.
9. NEVER permit anybody to use your weapon unless they have read and understood these safety regulations.
10. Never aim a loaded or unloaded weapon at objects you do not intend to shoot at.

Protect your eyes and ears

When shooting, always wear suitable shooting glasses as well as earplugs or headphone-like hearing protectors. Always make certain that persons near you are protected in the same way. Unprotected eyes can be injured by powder gas and powder smoke, lubricants, metal particles, etc. which are occasionally emitted by weapons during normal use. Without hearing protection, persons frequently exposed to shooting noises may suffer a gradual decline/ loss of hearing.

1.4 Safety



DANGER

NEVER RELY COMPLETELY ON A SAFETY MECHANISM!

- Your weapon is equipped with an effective and well-constructed safety mechanism. It is NO substitute for safe handling of the rifle. NO safety mechanism, as well constructed as it may be, can be relied on completely. Like all other mechanical devices, a safety mechanism can break or fail to function or be negatively affected by wear, miss-use, dirt, corrosion, incorrect assembly, improper adjustment, and repair or lack of care. There is no safety mechanism, which is truly “child-proof”, in the sense of preventing unintentional discharge caused by improper manipulation, carelessness or fooling around. The best safety mechanism is your own common sense. USE IT! Handle your weapon as if you expected the safety mechanism not to function!
- Never aim your weapon at any part of your own or another person’s body. If you heed this regulation, no bodily injury will be caused by an unintentional discharge.
- Always keep the Weapon on safe until you intend to shoot and the weapon is aimed at the target!
- Always take your finger off the trigger and aim the barrel in a safe direction when you activate or deactivate the safety mechanism.
- When you activate the safety mechanism, make sure that it engages completely.
- Never carry a weapon with a cartridge in the chamber without having it secured.

1.5 Ammunition

- Use only high-quality, original factory-made ammunition. Do not use cartridges, which are dirty, wet, corroded, bent or damaged. Never oil cartridges. Never spray aerosol-type lubricants, preservatives or cleaning agents directly onto cartridges or onto other parts of the weapon from which surplus spray could run off onto cartridges.
- Lubricants or other foreign agents on cartridges can, under certain circumstances, cause dangerous malfunctions of the cartridge.
- Use only ammunition of the appropriate calibre for your weapon. The right calibre is engraved on the barrel. Never attempt to use ammunition of another calibre.
- The use of reloaded, “modified”, self-reloaded or other ammunition not according to standards will result in the loss of all guarantee services. Reloading is a science in itself and improperly hand-loaded cartridges can be extremely dangerous. Great damages to the weapon and severe injuries of the shooter or other persons may be the result. Always use ammunition, which corresponds to industrial standards.
- Due to excessive pressures, which may build up inside of the barrel when shooting, the weapon can be damaged and the shooter or other persons severely injured. Excessive pressure can arise due to blockage of the barrel, improper propellant load, or the use of wrong or incorrectly loaded cartridges. Also, when shooting with dirty, corroded or damaged cartridges the cartridge casing may explode. As a result of the sudden release of high-pressure propellant gas within the weapon, the weapon may be damaged or persons may be injured.

Shooting must be stopped immediately and the barrel must be checked for potential obstructions if:

- you have difficulties inserting a cartridge into the chamber or you feel an unusual resistance
- a cartridge misfires (the bullet doesn't leave the barrel),
- the breech mechanism does not extract and/or eject an empty casing,
- unburned grains of propellant are found dispersed in the breech mechanism,
- a shot sounds weak or abnormal - In such cases a bullet could lodge somewhere in the barrel.
- Firing off a further round into the blocked barrel can destroy the weapon and severely injure the shooter or persons standing nearby.

Bullets can get stuck in the barrel if:

- the cartridge has been improperly loaded (no powder or improper charge)
- if the powder does not ignite, (while ignition of the primer will merely propel the bullet out of the cartridge casing it usually does not produce enough energy to propel the bullet completely out of the barrel),
- the bullet has not been seated properly and firmly in the casing. If such a round is removed from the chamber without being fired, the bullet may remain in the barrel at the point where the rifling begins. Chambering another round can push the first bullet even farther into the barrel.
- If you have reason to assume that the bullet is stuck in the barrel, the weapon must be unloaded immediately and the barrel must be visually inspected. A mere glance into the chamber of the barrel does not suffice. The bullet can be lodged in a section of the barrel where it may not be seen easily. If it is possible to remove the bullet with the aid of a cleaning rod; then the bore, chamber and breech mechanism must be cleaned before shooting the weapon again. However, if the bullet cannot be removed like this, the weapon must be taken to an authorized gunsmith or must be sent to our company.
- Dirt, corrosion or other foreign substances on the cartridges may prevent the proper insertion into the chamber and may result in an explosion of the casing when the round is fired. The same applies to damaged or bent cartridges.
- Cartridges must not be oiled. In any case, clean the chamber of any oil or preservative substance before shooting. Oil has a negative influence on the necessary friction between the cartridge casing and wall of the chamber and can produce a kind of strain similar to that caused by high pressure.
- Lubricants should be used sparingly on the moving parts of your weapon. Avoid excessive use of aerosols, especially on parts which could come into contact with ammunition. All lubricants, but especially aerosol products can penetrate the priming compound of the round and thereby cause misfires. A few types of easily penetrating lubricants may even reach inside the casing and ruin the propellant; this can cause the propellant not to ignite, with the possible result that the bullet gets stuck in the barrel.

2 Description and handling

2.1 General description

The HAENEL CR223 is a self-loading rifle with the following characteristics:

- Gas-driven system with short piston stroke
- Upper and lower receiver from high-strength aluminium alloy
- Cold-forged barrel
- Tube nut guarantees highest system stability between barrel and upper receiver
- Integrated firing pin safety for highest safety
- Case ejection – to the right (with protective cover lid)
- Integrated STANAG 4694-rail on the upper receiver for adaptation of optical target systems
- Hand guard with integrated STANAG 4694 –rail for optics and accessories
- Tool-free removal of the hand guard for cleaning
- Possibility of loading and cocking the weapon in secured state
- Corrosion protection for all functional parts

1.2 Technical specifications

Caliber	.223 Rem.			
Barrel length	10,5"/266,7mm	12,5"/318mm	14,5"/368mm	16,65"/423mm
Twist	7"/178mm	9"/229mm	9"/229mm	9"/229mm
Length max.	30"/75mm	32"/812mm	35"/883mm	37"/935mm
Length min.	27"/684mm	29"/748mm	31"/798mm	33"/850mm
Weight	ca. 3,0kg -3,5kg / 6,6 lbs.-7,7 lbs.			
Magazine capacity	10 rds.			
Trigger pull	28 – 40 N			

2.3 Operating and functional parts (Picture 1)

- Barrel with receiver and gas system (1)
- Charging handle (2)
- Bolt, complete (3)
- Hand guard (4)
- Lower receiver with telescopic buttstock (5)
- Magazine (6)

2.4 Detailed description

2.4.1 Barrel with receiver and gas system (Picture 2)

The barrel with locking catch (1) is screwed together with the upper receiver (3) by the tube nut. The flash damper (4) is screwed on the muzzle end of the barrel by an M15x1mm thread. The gas system consists of the gas port (5), the gas piston (6) and the operating rod (7). The upper receiver contains a STANAG 4694-rail for mounting optics.

2.4.2 Bolt, complete (Picture 3)

The bolt consists of bolt head (1), bolt carrier (2), control pin (3), firing pin safety (4), firing pin spring (5), firing pin (6) and retaining pin (7). The bolt carrier (2) guides the bolt (1) and controls locking and unlocking by the control pin. The bolt carrier (2) contains the firing pin safety (4), which prevents the contact between firing pin and primer by centrifugal force when closing the weapon.

2.4.3 Hand guard (Picture 4)

The hand guard protects the barrel and the gas system from damages and offers protection from the heat of the barrel. The STANAG 4694 rail integrated at the top and bottom enables attachment for different devices. Optionally, the hand guard offers a Key Mod or M-LOK rail on the left and right. Assembly and disassembly of the hand guard see point 4.4

2.4.4 Lower receiver with telescopic buttstock (Picture 5)

- The lower receiver contains the trigger mechanism (1), bolt catch (2), magazine well (3), magazine catch (4), pistol grip (5), safety lever (6) and the telescopic buttstock. The telescopic buttstock may differ depending on the model. Bolt catch, magazine catch and safety lever can be operated from both sides.

2.4.5 Adjusting the length of the buttstock (Picture 6)

The buttstock allows simple adjustment of the length, which makes individual adjustment for each shooter possible (6 positions). To adjust the length of the buttstock, press down the release catch (1) completely and pull or push the stock into the desired position. Release the catch to lock the stock in the desired position.
To adjust the cheek piece, loosen screw 2 and slide the cheek piece into the desired position. Tighten screw 2.

2.4.6 Removing the buttstock (Picture 7)

To remove the buttstock pull the release catch (1). Grab the rear end of the catch and pull it downwards while sliding the buttstock out of the grip extension.

2.4.7 Attaching the buttstock (Picture 7)

Align the stock with the receiver extension and slide the stock onto the receiver extension until stop. Then fully press down the stock release catch, grab the forward protruding part and pull down on the release until you can slide the stock fully onto the receiver extension.

2.4.8 Operating the trigger guard (Picture 8)

The trigger guard (1) may be removed from its normal, closed position to make it easier accessible when shooting with gloves. For safety reasons, the trigger guard must not be released until right before firing the weapon. It should be returned to its closed position immediately.

 WARNING
Be careful when inserting gloved fingers into the trigger guard as accidental discharge may occur!

- To release the trigger guard, release the spring-loaded catch (2) and swing the trigger guard down
- To close the trigger guard, swing the trigger guard back to its original position, push through the spring-loaded catch (2) and make sure that the trigger guard locks into place

2.4.9 Magazine

The CR223 comes with a **ten** (10) rounds polymer magazine. The CR223 is compatible with most M16/AR15/STANAG type magazines.



New magazines should always be checked for proper fit and function before using them with your CR223.

3 Handling

3.1 Safety lever (Picture 9)

 DANGER
Follow the safety regulations in section 1.3.

 DANGER
NEVER RELY COMPLETELY ON A SAFETY MECHANISM!! (see section 1.3.2)

The CR223 is equipped with an ambidextrous safety lever, which can be adjusted from either the left or right side of the weapon system. The selector has two (2) possible positions: SAFE – SEMI



WARNING

Note that the safety lever can only be operated when the hammer is cocked. Forcefully trying to manipulate the safety when the hammer is not cocked may damage the fire control group.

SAFE (1)

The trigger is locked and the rifle cannot be fired with a normal press of the trigger. The trigger can be saved in cocked or uncocked state.

SEMI (2)

The rifle is no longer on SAFE and will fire one shot with each press of the trigger, until either the shooter stops firing or all the ammunition from the magazine is used up.



WARNING

The safety lever should always be in the SAFE position except when the operator is actually going to fire the rifle, and after firing.

3.2 Loading the magazine

- Place a round between the feed lips and press down until the round snaps into place in the magazine.
- Ensure that the bullet is facing the front of the magazine, and that the cartridges are fully set against the rear of the magazine by tapping the back of the magazine in the palm of your hand.
- Ensure that the magazine corresponds to the proper type and calibre of the rifle.

NOTICE

Damaged or soiled cartridges can damage the weapon!

NOTICE

Keeping a magazine filled for long periods can cause malfunctions.

3.3 Loading the rifle (Picture 10)



WARNING

Ensure that the safety lever is in position: SAFE

- Insert the magazine (1) and check that it is set properly by pulling down on it.
- Chamber a round by either pulling the charging handle all the way back and releasing it, if it was in the front position – or press down the bolt catches on the left or right side of the receiver to release the bolt if it was locked back.



DANGER

Do not load a rifle with an overheated chamber, because a round may cook off due to extreme heat (a round may fire).



When releasing the bolt with the charging handle, make sure to let it go forward under full spring force. Do not ride the charging handle forward as this might cause a failure due to the bolt not locking fully into battery.

3.3.1 Reloading the rifle (partially loaded magazine still in the rifle) (Picture 11)

- Place the safety lever on SAFE.
- Keep the muzzle pointed in a safe direction and the finger out of the trigger guard.
- Press down the magazine catch and remove the magazine.
- Insert the new loaded magazine and check that it is set properly by pulling down on it.
- **The rifle is put on safe, cocked and loaded!**

3.3.2 Reloading the rifle (bolt open, empty magazine in rifle)

- Place the safety lever on SAFE.
- Keep the muzzle pointed in a safe direction and the finger out of the trigger guard.
- Press down the magazine catch and remove the magazine.
- Insert the fresh magazine and check that it is set properly by pulling down on it.
- Release the bolt by either pulling the charging handle all the way back and releasing it, or press down the bolt catch on the left side of the receiver to release the bolt.
- **The rifle is put on safe, cocked and loaded!**

3.4 Firing



DANGER

NEVER RELY COMPLETELY ON A SAFETY MECHANISM!! (see section 1.3.2)



DANGER

- Keep the muzzle pointed in a safe direction and take your finger off the trigger when cocking the weapon.
- Never carry around a weapon that is cocked and ready to fire; Leave the weapon unattended at no time! As soon as it is cocked, a slight pressure on

the trigger suffices to discharge a round. An unintended discharge can easily happen when you stumble or drop the weapon, or if the weapon is hit or set off by someone else.

- Never fire a weapon as soon as a finger, hand, face or another part of the body is close to the ejection port or when one could be hit by the reverse movement of the breech action (or the bolt).
- Make sure that nobody is standing on that side where they could be hit by ejected cartridge casings. The casing is hot and can be ejected at a speed which suffices to produce a burn or cut, or to injure the unprotected eye. Consequently, make sure that there is sufficient room for the safe ejection of cartridge casings. Do not forget that the casing can bounce off any object nearby and hit you or other persons.
- As soon as ANY mechanical failure or jamming of the weapon occurs while shooting, if it “spits out” powder gas, if the cartridge casings are bent or cracked, or if the muzzle blast does not appear to be right, STOP SHOOTING AT ONCE! Further shooting can be dangerous. UNLOAD THE WEAPON and DO NOT attempt to fire off “another shot”. Have the weapon and the ammunition checked by an authorized gunsmith or by us in the factory.
- Incidents in which the barrel bulges near the muzzle or disrupts are surprisingly frequent. In practically all cases this is the result of careless handling, when soil, snow or plant remains get into the muzzle and obstruct the bore. As soon as the muzzle of your weapon comes into contact with soil or when you have reason to believe that foreign substances are in the muzzle, you must unload the weapon and look into the barrel from the rear. It is not enough to glance into the muzzle, because dirt, snow, etc. may have gotten further into the barrel where it is not easy to determine. As soon as anything is in the barrel that could potentially cause malfunction, it must be thoroughly cleaned before trying to shoot.

Never attempt to shoot such foreign substances out! Shooting a weapon with an obstructed bore can cause the barrel to explode and hurt you or other persons in your vicinity.

- Rotate the safety lever from SAFE to SEMI position.
- Pressing the trigger backwards releases the hammer causing it to strike the firing pin, thus impacting the primer and firing the cartridge.



DANGER

Be sure of your target and what is behind or around it in order to avoid any kind of danger or accident.



WARNING

The CR223 is an automatic rifle and therefore the next cartridge will automatically be reloaded in the magazine after the previous shot was released. The rifle will now be ready to fire again, or continue firing unless the trigger is released.



WARNING

The bolt opens and shuts automatically while firing. Hot brass and powder gas will be ejected and may cause burnings.

Keep face and hands away from the bolt. Always carry safety glasses and ear protection.

3.5 Unloading



DANGER

1. Make sure that the muzzle is pointed in a safe direction!
2. Do not forget to look into the chamber after the magazine has been removed.
3. Never assume that your weapon is unloaded unless you have yourself personally convinced of this!
4. Removing cartridges from the magazine does not prevent the rifle from being fired. When there is a cartridge in the chamber and the safety lever is either in SEMI, the cartridge will be discharged if the trigger is pulled. It is absolutely essential for the user to know how to completely unload the rifle.

- Always make sure the muzzle is pointed in a safe direction.
- Ensure the safety lever is in the SAFE position.
- Remove the magazine by pressing down the magazine catch.
- Retract the charging handle and lock the bolt carrier assembly in the rear position by pressing on the lower portion of the bolt catch.
- Visually and manually inspect the chamber to verify it is empty.



The weapon is now unloaded, cocked and put on safe.

3.6 Procedures in case of stoppages (jams)

A stoppage (jam) is an interruption in the loading process as described in section 3.4. A stoppage can normally be solved by the shooter himself by immediately performing one of the following actions:

3.6.1 Failure to fire (cold rifle) – trigger pulled, hammer activated, rifle does not fire

- Keep the rifle pointed in a safe direction for at least 30 seconds.
- Ensure the magazine is set properly in the magazine well by applying upward pressure and then pulling the magazine down.
- Retract the charging handle all the way back and observe the ejection of the cartridge case or the live cartridge.

- Visually inspect the chamber for any obstructions. If the chamber shows to be empty – release the charging handle to feed a new cartridge. Do NOT ride the charging handle forward.
- Attempt to fire the rifle again.

3.6.2 Failure to fire (hot rifle) – trigger pulled, hammer activated, rifle does not fire

- Keep the muzzle pointed downward and put safety lever on SAFE. Remove the magazine. If you cannot remove the live cartridge within ten (10) seconds, you must wait at least fifteen (15) minutes before activating the rifle again (keep holding the rifle with the muzzle pointing down).
- After fifteen (15) minutes, pull the charging handle all the way back and observe the ejection of the cartridge.
- Visually inspect the chamber for any obstructions. If the chamber shows to be empty, insert a fresh magazine in the magazine well and make sure it is set properly.
- Chamber a cartridge either by pulling the charging handle all the way to the rear and releasing it or by releasing the bolt catch in case you locked the bolt back with the bolt catch.
- Attempt to fire the rifle again.



DANGER

If the rifle fails to fire after attempting all of the above, the rifle should be returned to HAENEL GmbH for evaluation by a factory trained technician.



DANGER

Excessive heat build-up in the chamber can cause what is commonly referred to as “cook off”. This means the heat in the chamber causes the powder to ignite inside the chambered cartridge. The round then detonates just as if it was fired regularly. If the rifle has been fired for an extended period of time, wait for at least 15 minutes whilst pointing the rifle in a safe direction.

3.6.3 Feedway stoppage (jam)

A feedway stoppage occurs when one or more rounds are trapped in the upper receiver and block the loading process. To clear a feedway stoppage, perform the following steps:

- Put the safety lever on SAFE.
- Pull the charging handle all the way back and lock the bolt carrier assembly in rear position by using the bolt catch.
- Remove the magazine (you might have to pull out the magazine from the magazine well with some force due to jammed cartridges).
- Bolt carrier several times to clear any rounds from the receiver or the chamber whilst pointing the rifle in a safe direction.
- Lock the bolt carrier to the rear and make a visual and manual inspection of the chamber to make sure the chamber is free from any obstructions.
- If the chamber shows to be empty, insert a fresh magazine and release the bolt catch.
- Continue firing the rifle.



DANGER

Always remove the source of ammunition (magazine) prior to attempting to clear a stoppage that requires retracting the charging handle/bolt carrier assembly as unintentional release of the spring loaded bolt carrier assembly could ignite live cartridges lodged in the upper receiver.

4 Disassembly

4.1 Separating upper and lower receiver (Picture 12)



DANGER

Unload and empty the rifle as described in section 3.5



WARNING

Ensure that the bolt carrier assembly group is in the forward position and the safety lever is in the SAFE position.

- Press the rear takedown pin (1) from the left to the right out of the receiver until it is stopped by its detent pin.
- Press the forward takedown pin (2) from the left to the right until it is stopped by its detent pin.
- Separate the upper receiver from the lower receiver.

Removal of bolt carrier from upper receiver (Picture 13)

- Pull the charging handle (1) backwards until stop.
- Remove the bolt carrier assembly (2) from the rear opening of the upper receiver.
- Align the tabs of the charging handle with the pockets in the upper receiver and lift the charging handle out of the upper receiver.

4.2 Disassembling the bolt (Picture 14)

- Remove the retaining pin (1) from the left side of the bolt carrier assembly. A small punch or the tip of a cartridge can be helpful to perform this step.
- Remove the firing pin (2) with spring(5) by pulling it out to the rear – you may facilitate this process by disengaging the firing pin safety by rotating the safety latch upwards.
- Remove the control pin (3).
- Lift the bolt head (4) out of the front side of the bolt carrier.

4.3 Disassembling the extractor (Picture 15)

- Apply slight pressure to the rear of the extractor (1).
- Push out the extractor pin (2) from the other side by using a small punch or the tip of the firing pin.
- Remove the extractor (1) from the bolt head.
- Remove the spring (3) buffer (4) and optionally the O-ring (5).

4.4 Hand guard removal (Picture 16)

- Press in the spring-loaded locking bolt (1) on the left side of the hand guard.
- Rotate the locking lever clockwise 180°.
- Push the hand guard from the barrel nut into the direction of the muzzle and remove it from the upper receiver assembly. (Picture 17)

4.5 Disassembling the pushrod and gas piston



The operating rod spring is under high tension. Always wear protective glasses to avoid injuries from accidentally released parts.

Disassembling the pushrod (Picture 18)

- Grasp the pushrod (1) at the serrated front section and pull it to the rear, until it disengages from the gas piston.
- Gently tilt the pushrod assembly to the side and remove it from the upper receiver.

Disassembling the gas piston (Picture 19)

- Remove the gas piston (2) by pulling it out of the rear of the gas block (3).

4.6 Removal of recoil buffer and main spring (Picture 20)



Removal of the buffer and the main spring is easier if the hammer is in the cocked position and the safety lever is in the SAFE position. Always wear safety glasses when handling parts under spring tension.

- Press down the buffer retaining plunger (1) while maintaining control of the buffer (2) as you allow it to move forward from the receiver extension.
- Guide the buffer and main spring from the receiver extension.



The main spring is under high tension. Always wear protective glasses to avoid injuries from accidentally released parts.

- Separate the action spring from the buffer by turning clockwise.



Do not pull directly on the main spring as it can cause damage to the spring.

5. Cleaning

Your rifle is delivered factory packaged and preserved with a light coating of protective grease and oil. Before loading and firing the rifle, make certain that all packaging grease and oil has been cleaned from the bore and exposed mechanism.



Before you begin to disassemble your firearm for cleaning always double check to make sure it is unloaded.



After cleaning make sure that no cleaning patch or other obstruction remains in the bore or chamber.

5.1 Cleaning the barrel

- Run a patch soaked with an appropriate detergent through the bore.
- Leave the detergent in the barrel for at least 5 minutes.
- Move on to section 5.3 and clean the bolt while the detergent works on loosening the residue in the bore of the barrel.
- If the barrel is very dirty, use a cleaning rod and a brass or nylon brush of the proper bore diameter and clean the bore from the chamber end to the muzzle. Pass the brush completely by the muzzle end and do not change direction in the bore as the brush may become stuck in the bore.
- Run cotton patches through the bore until the patches come out clean. You can lightly lubricated the bore and chamber of the barrel with an oily patch if the rifle is to be stored. When using the rifle again, you must remove the oil by running a dry patch through the barrel.

5.2 Cleaning the chamber



Keep the muzzle pointed upward to prevent chamber cleaning residue from running down into the cleaned bore.

- Use a chamber brush soaked in appropriate detergent to clean the chamber.
- Clean residue with cotton patches, swabs or a chamber mop.

5.3 Cleaning the bolt head

A cotton patch or a soft toothbrush and appropriate detergent can be used to complete the following steps:

- Clean any dirt off the bolt locking lugs.
- Clean any dirt off the bolt head
- Clean extractor and extractor slot in the bolt head

- Clean the firing pin channel.

5.4 Cleaning the bolt carrier

- Clean any dirt from the bolt carrier.
- Clean the bolt channel at the front of the carrier with a brush or cotton swabs.

5.5 Main spring and receiver extension

- Clean with a rag and appropriate detergent.
- Wipe dry.

5.6 Cleaning the magazine

Magazines should be cleaned whenever the rifle is cleaned as a measure of preventative maintenance.

- Use a brush to clean the magazine body inside.
- Clean with a rag and CLP then wipe dry.
- Clean follower and spring and dry completely.



The magazine well should be kept dry. Any oil or cleaning agents' residues will attract dirt and debris causing possible feeding issues and lead to premature wear.

6 Reassembly

6.1 Recoil buffer and main spring (Picture 21)

WARNING

The main spring is under high tension. Always wear protective glasses to avoid injuries from accidentally released parts.

- Slide the action spring over the recoil buffer and snap it into place by turning clockwise as you press it forward.
- Insert the main spring into the receiver extension.
- Push the recoil buffer back into the receiver extension until the buffer retaining plunger engages the face of the buffer and holds it into the receiver extension.

6.2 Extractor (Picture 15)

- Insert extractor with spring, buffer and, if necessary, O-ring at the bolt head.
- Apply pressure on the rear end of the extractor until the pin holes are aligned.
- Insert extractor pin from either side and make sure both ends are flush with the body.

6.3 Bolt and bolt carrier (Picture 14)

DANGER

The cam pin of the bolt must be installed or the rifle will suffer a catastrophic failure, which can result in serious injuries or death of the shooter.



WARNING

Do not interchange bolt assemblies from one rifle with another. Doing so can result in serious injuries or death of the operator.

- Re-insert the bolt into the bolt carrier with the extractor oriented to the right side of the bolt carrier.
- Pull the bolt forward into the unlocked position, and align the cam pin hole with the steering cam.
- Insert the cam pin.
- Slide the firing pin spring onto the firing pin.
- Insert the firing pin and the firing pin spring into the bolt carrier and bolt head.
- Make sure the firing pin is in fully forward position by releasing the firing pin safety latch in the bolt carrier and pushing the firing pin forward.
- Insert the retaining pin from the left side.
- Check that the firing pin is properly set in the bolt carrier by pointing the bolt head upwards and slapping the bolt head backwards into locked position. The firing pin should not fall out of the bolt carrier.

6.4 Gas piston and pushrod (Picture 18, 19)

- Insert the gas piston with the gaskets facing forward into the rear of the gas block.
- Insert the rear of the pushrod assembly into the rear end of the upper receiver.
- Compress the pushrod assembly by grasping the serrated front end and pulling it backwards.
- Align the front end of the pushrod with the corresponding hole in the rear of the gas piston and let the pushrod slide into the gas piston to lock it into place.

6.5 Hand guard and upper receiver (Picture 16, 17)

- Slide the hand guard over the barrel and gas block onto the barrel nut.
- Make sure that the tab on the top of the hand guard is aligned with the slot in the top of the upper receiver.
- Push the hand guard to its rearmost position.
- Rotate the locking lever counter clockwise until the detent pin audibly engages.

6.6 Bolt carrier assembly group to upper receiver (Picture 13)

- Position the upper receiver assembly with the open bottom facing upward.
- Insert the charging handle into the slotted keyway of the receiver and push it forward slightly.
- Take the bolt carrier assembly with the bolt head completely facing forward (unlocked position) and set it into the charging handle.
- Simultaneously push the bolt carrier assembly and the charging handle forward until the bolt and the charging handle lock into place.

6.7 Rejoining upper and lower receivers (Picture 12)

To facilitate the following steps, manually cock the hammer if necessary by pushing it down until it is held in place. Then make sure the safety lever is in the SAFE position.



To join the upper and lower receiver, it is necessary that the safety lever is either in SAFE or SEMI, as otherwise the auto sear will prevent the receivers from connecting completely.

- Position the upper and lower receivers to align with the front takedown pin holes.
- Push the front takedown pin from the right to the left until the head of the pin sits flush with the lower receiver and the detent clicks into place.
- Close the receivers together and push the rear takedown pin from the right to the left until the head sits flush and the detent clicks into place.

7 Function check of the CR223

With the CR223 and an unloaded magazine you can perform a function check as per the following steps:

NOTICE

The function check should always be done after the rifle has been disassembled for cleaning to ensure proper function.



DANGER

Always empty the rifle and visually and manually check to confirm that the rifle is unloaded.

1. Insert an empty magazine in the magazine well until it locks into place.
2. Pull down on the magazine to ensure it is locked in place by the magazine catch.
3. Pull the charging handle fully to the rear and then push it back to its forward position until it locks into place.
4. The bolt carrier should now be held to the rear by the bolt catch.
5. Hold the rifle in a level position and press the magazine catch.
6. The magazine should fall out of the magazine well by its own weight (empty).
7. Release the bolt by pressing the top of the bolt catch – The bolt will travel forward into the locked position.
8. Rotate the safety lever to the SAFE position.
9. Pull the trigger to the rear. The hammer must not fall.
10. Rotate the safety lever to SEMI.
11. Pull the trigger to the rear and do not release it. You should hear a clear 'click' sound when the hammer falls.
12. Whilst keeping the trigger pressed to the rear, pull the charging handle to the rear and release it while keeping the trigger pulled. The hammer must not fall and should now be held by the disconnecter.
13. Release the trigger slowly. A click should indicate that the disconnecter released the hammer and that the hammer is now held by the sear.
14. Press the trigger to the rear again and do not release it. You should hear that the hammer falls.

8 Lubrication

Only use lubricants that are appropriate for firearms. Lightly apply to the contact areas of the following components:

8.1 Barrel with receiver and gas system

- Forward assist
- Ejection flap and spring
- Charging handle latch and spring
- Gas piston
- Barrel and flash hider
- Pushrod assembly

8.2 Bolt carrier, complete

- Extractor spring
- Bolt head
- Cam pin
- Bolt rings
- Locking lugs
- Rail surfaces, top and bottom
- Bolt bearing surface

8.3 Lower grip assembly group

- Safety springs, pins, detents and takedown pins
- Trigger sear surface, disconnect surface
- Buttstock release levers
- Recoil buffer
- Main spring
- Receiver extension

9 Accuracy

We produce our barrels using most modern manufacturing techniques and high-strength steel. But the accuracy depends on and may be influenced by a number of factors. The most important influencing factor is the ammunition you use.



Principally, use the ammunition determined in the gun passport for checking the accuracy of your weapon. Otherwise, substantial differences concerning the shooting performance are possible. Even ammunition of equal brand and equal filling can show a differing accuracy and point of impact from weapon to weapon.

Another important factor, which has a strong influence on the accuracy of your weapon is the scope you choose. Therefore, you should have the same high demands on the quality of the scope and scope mount as on the quality of the weapon itself.



If a scope is assembled later on (not by the manufacturer), the weapon has to be newly adjusted and test fired again.

1. Only if you are using best ammunition, scope and a suitable scope mount we guarantee an excellent shooting performance of our weapons.
2. Complaints concerning the accuracy of the weapon have to be sent in written form within one month after purchase. If a complaint turns out to be unwarranted, we reserve the right to invoice any extra costs incurred.

10. Storing the weapon



DANGER

Follow the national regulations for storage of weapons and ammunition.

NOTICE

Never store a cocked weapon.

11 Warranty

HAENEL GmbH meets the highest quality requirements. That is why we extend the warranty period for the first purchaser of the weapon to **5 years** from purchase date including the legal warranty period. After expiration of legal warranty we can further guarantee for all metal and plastic parts of the weapon which show deficiencies due to material or processing defects. This guarantee will only be fulfilled due to legal regulations for rectification works.

Conditions for acceptance of warranty claims are:

- report of defect within one month after its detection
 - receipt of the warranty certificate which is attached to this manual within **14 days after purchase**
 - qualified assessment and decision by the manufacturer
- We reserve the right to charge for costs due to unjustified complaints.**

11.1 Packing and shipping of the weapon

If you want or have to ship your weapon, use appropriate packaging. If required, the packaging is available in special retail shops or from the manufacturer.



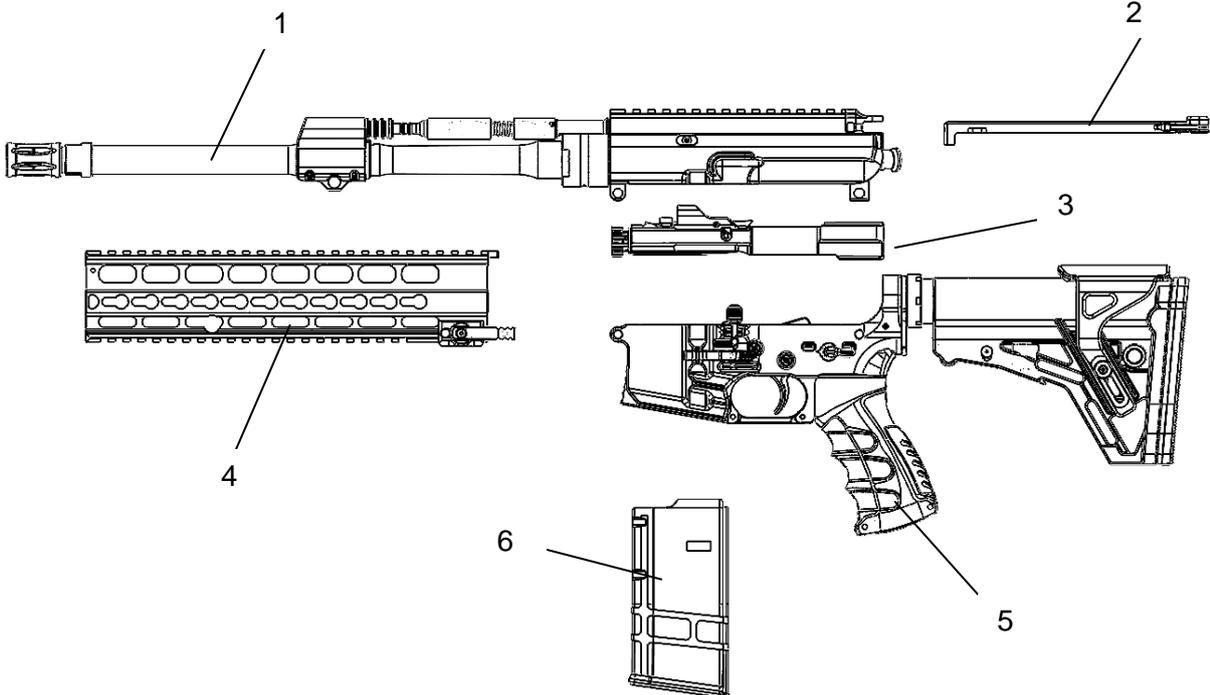
DANGER

Before shipping the weapon, make absolutely sure that the weapon is unloaded.

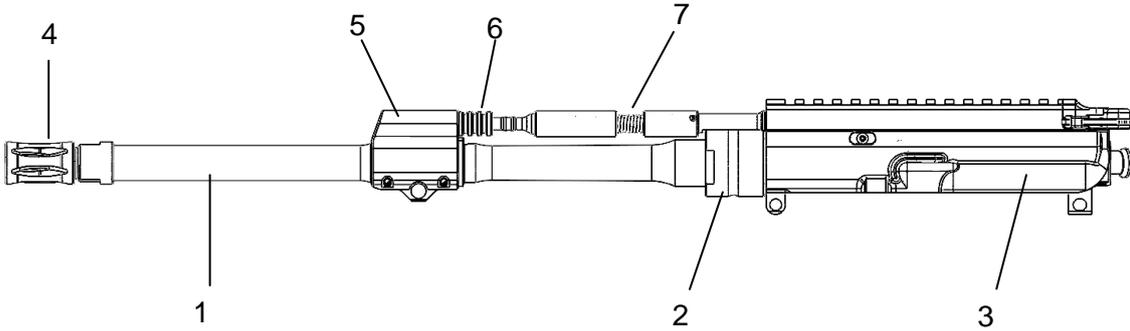


Always ship weapons separate from ammunition. Follow the national regulations for shipping of weapons and ammunition.

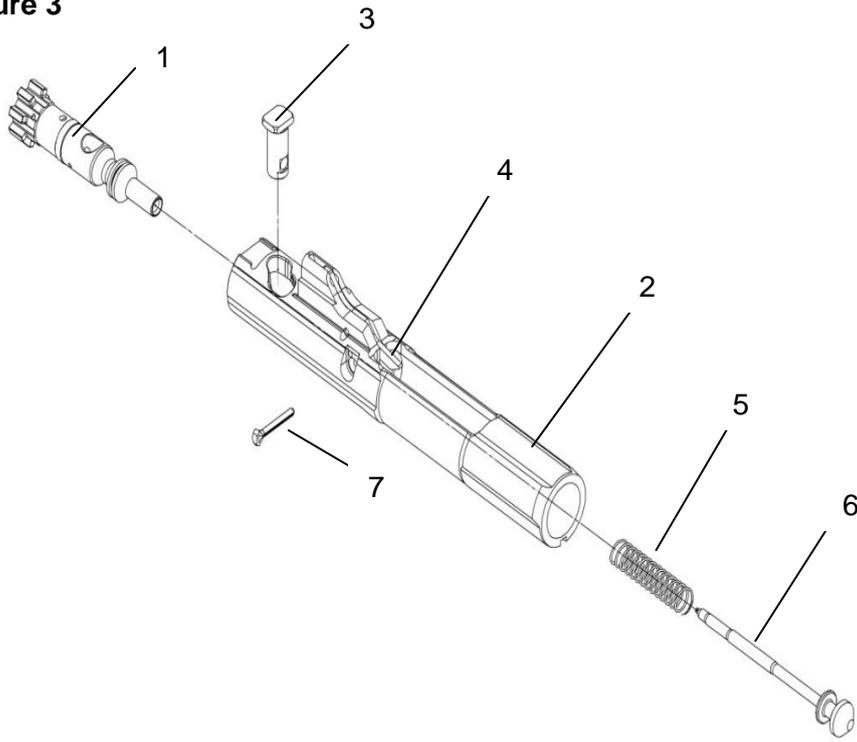
Bild/Picture 1



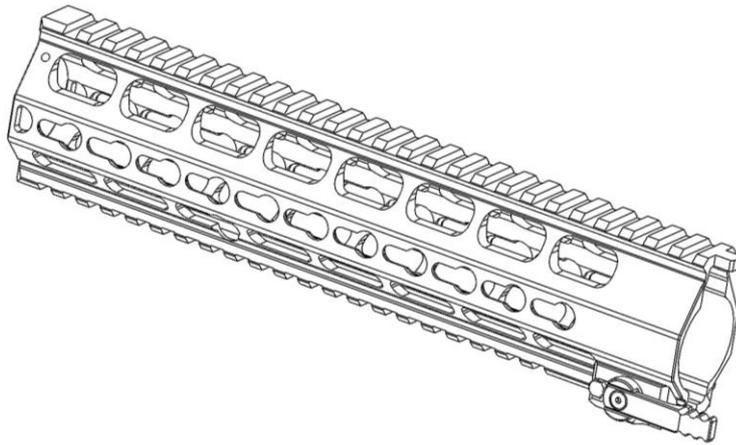
Bild/Picture 2



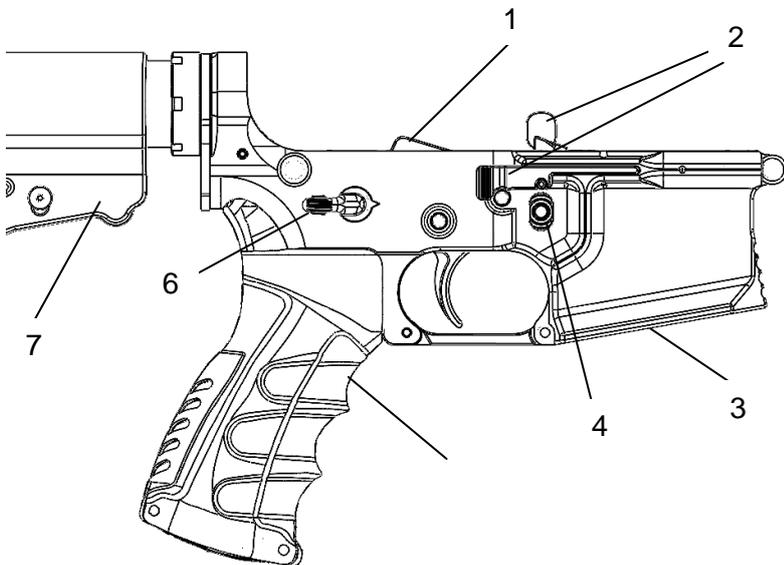
Bild/Picture 3



Bild/Picture 4

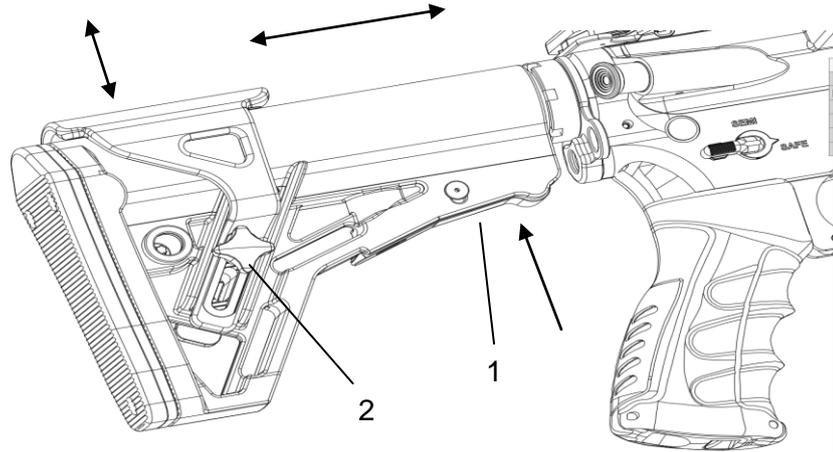


Bild/Picture 5

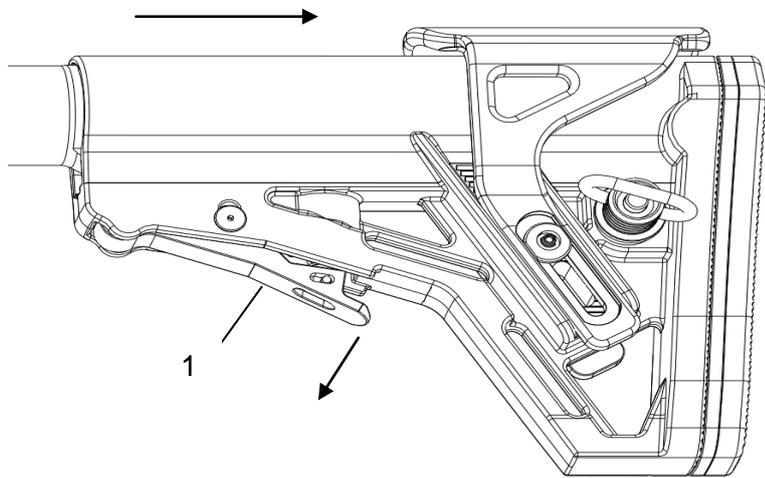


5

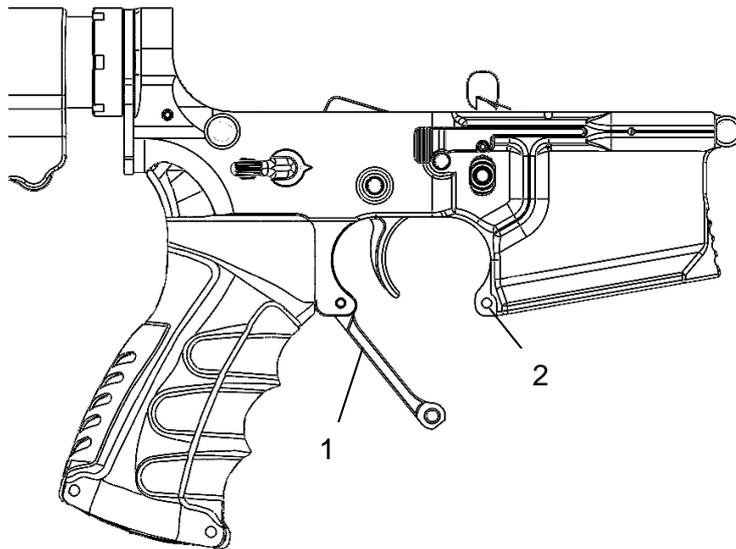
Bild/Picture 6



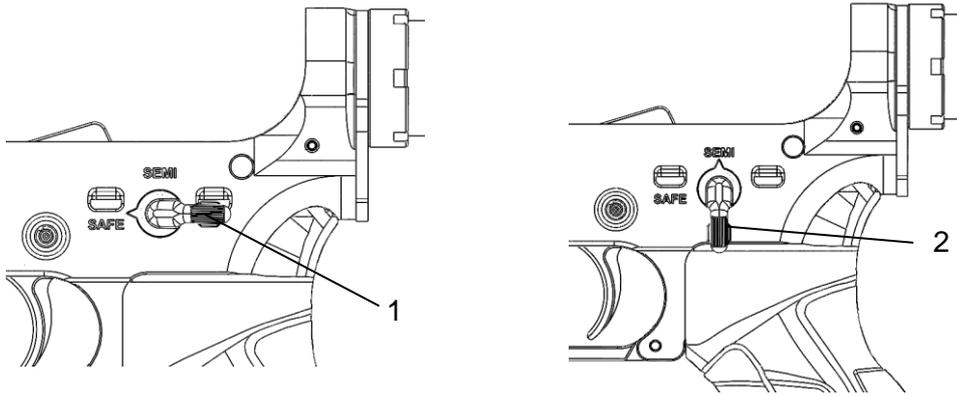
Bild/Picture 7



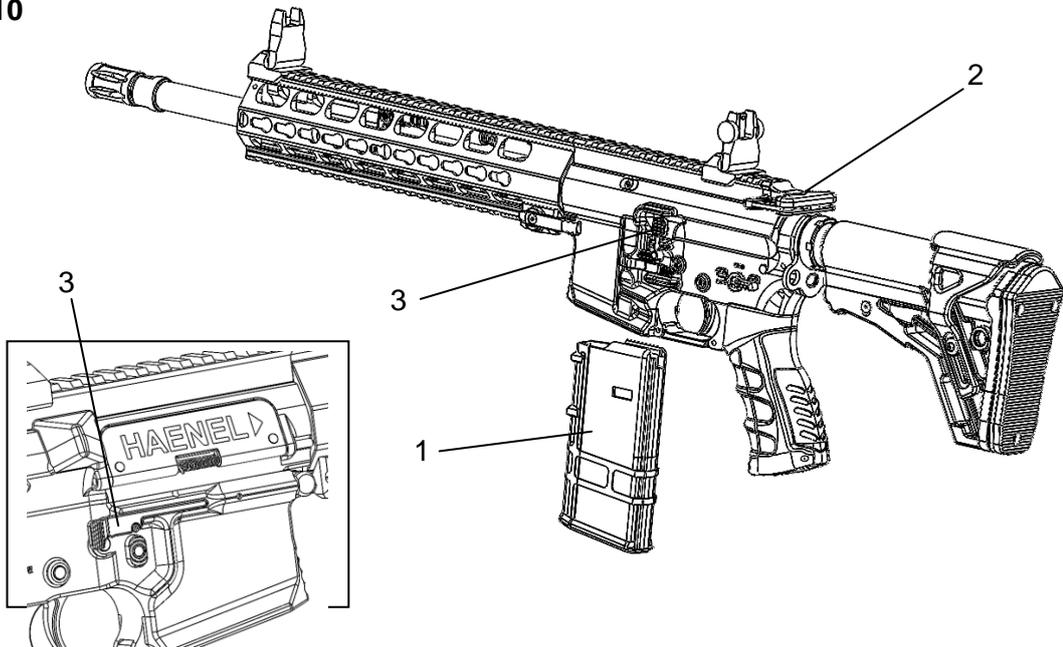
Bild/Picture 8



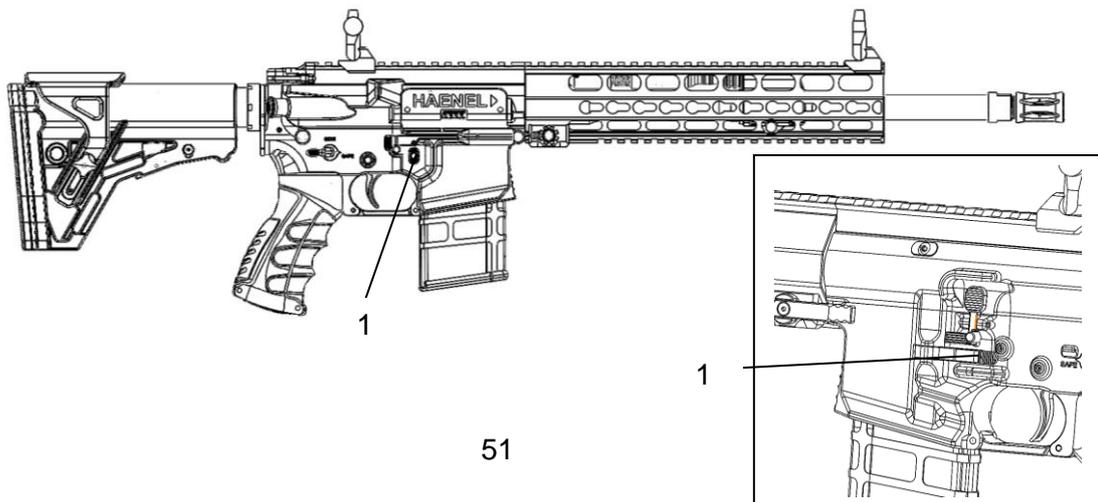
Bild/Picture 9



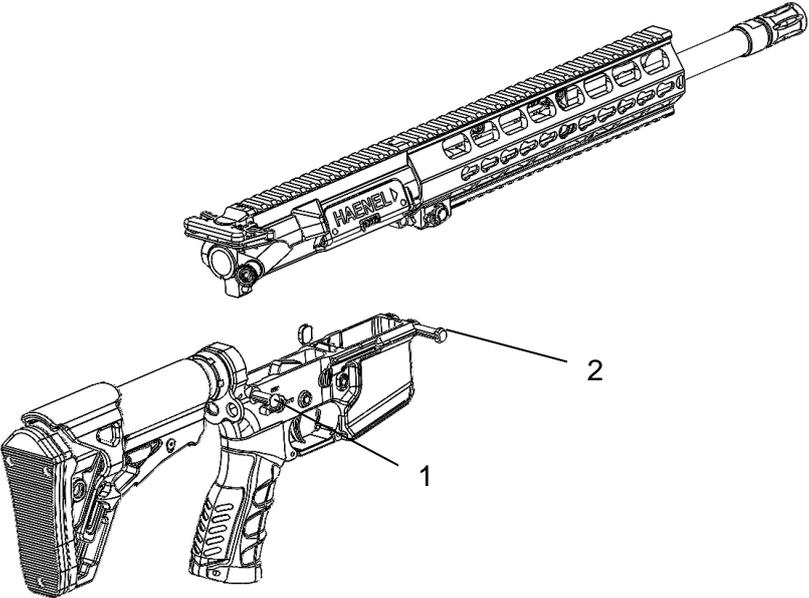
Bild(Picture 10



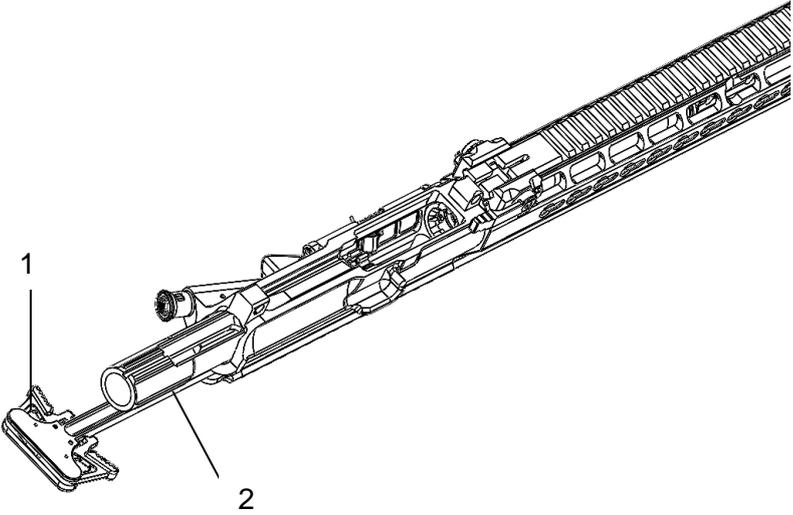
Bild/Picture 11



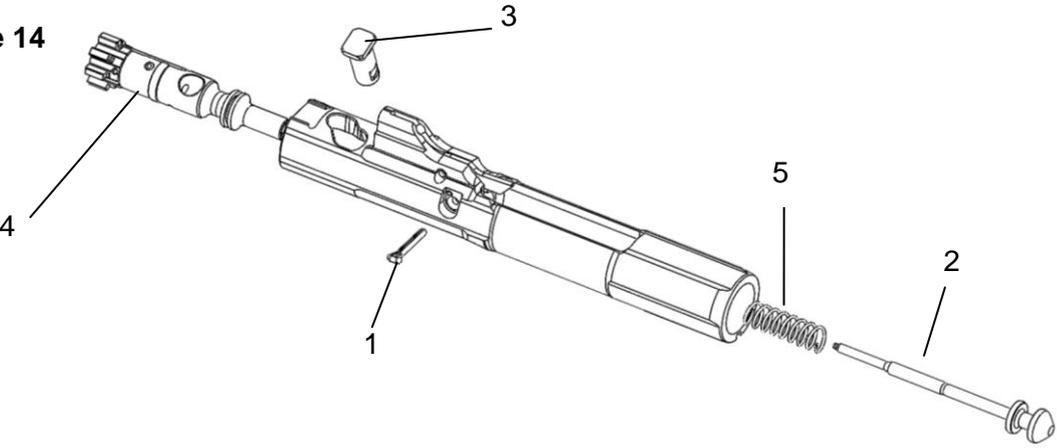
Bild/Picture 12



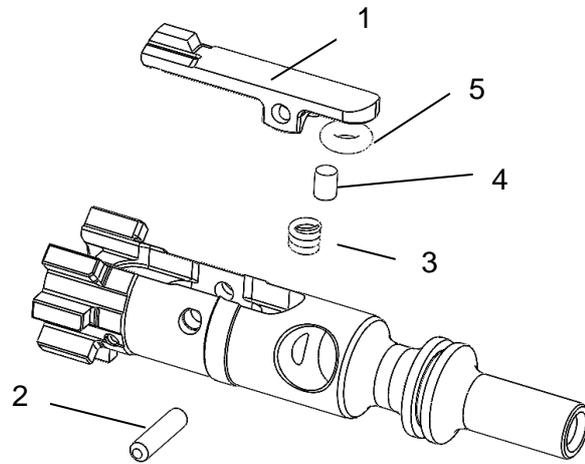
Bild/Picture 13



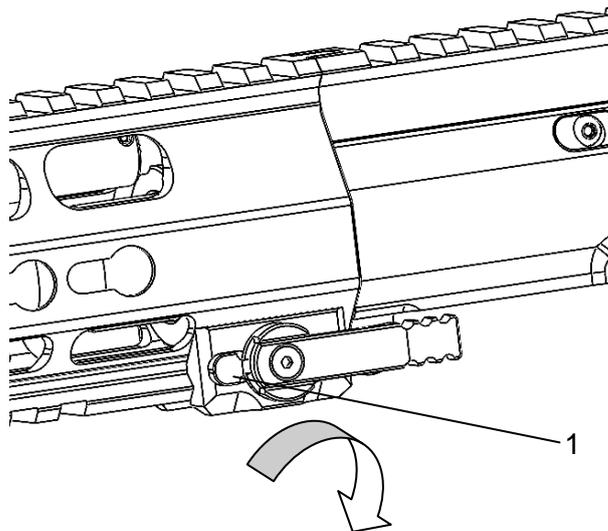
Bild/Picture 14



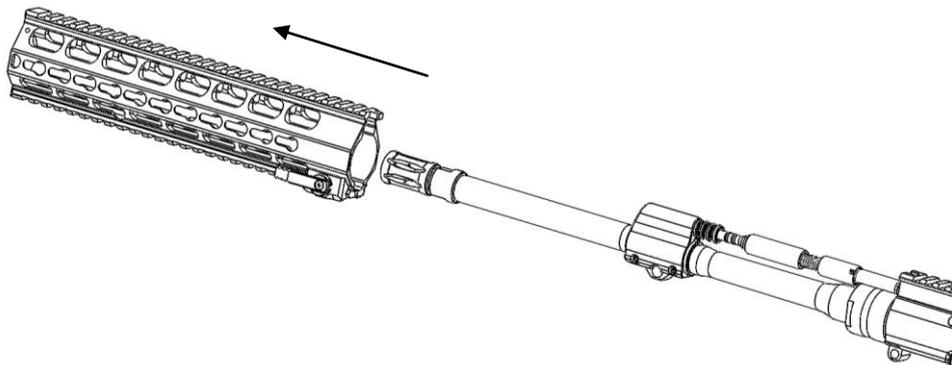
Bild/Picture 15



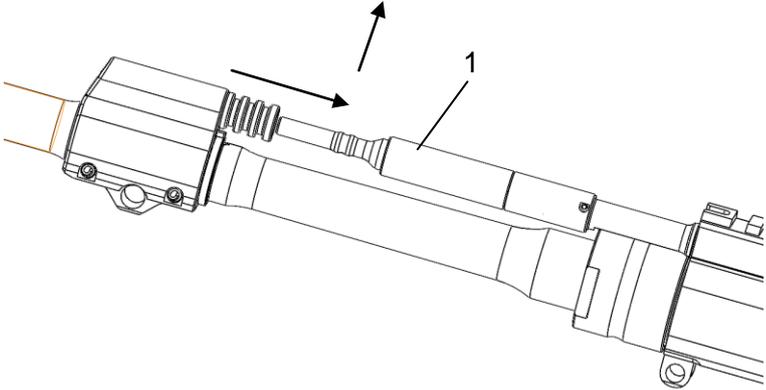
Bild/Picture 16



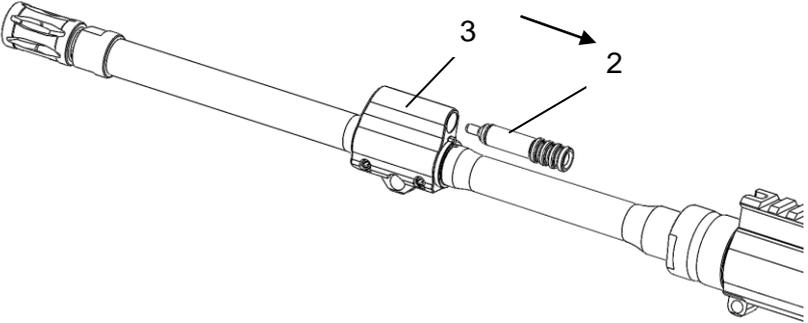
Bild/Picture 17



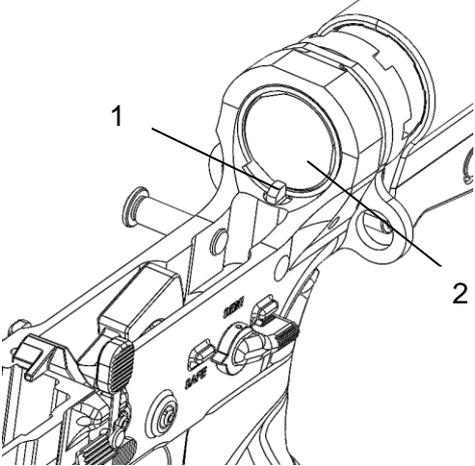
Bild/Picture 18



Bild/Picture 19



Bild/Picture 20



Bild/Picture 21

